



Amtsblatt

der Gemeinden
Dotternhausen
und **Dautmergen**

56. Jahrgang

Mittwoch, den 25. Januar 2017

Nummer 4

Der Bürgerentscheid zum Kalksteinabbau Plettenberg

Am Sonntag, den 19. Februar sind die Bürgerinnen und Bürger von Dotternhausen aufgerufen, die Frage „Sind Sie für den Vorschlag des Gemeinderats zur Festlegung der Maximalgrenzen für die Erweiterung des Kalksteinbruchs als Verhandlungsgrundlage mit dem Zementwerk?“ mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

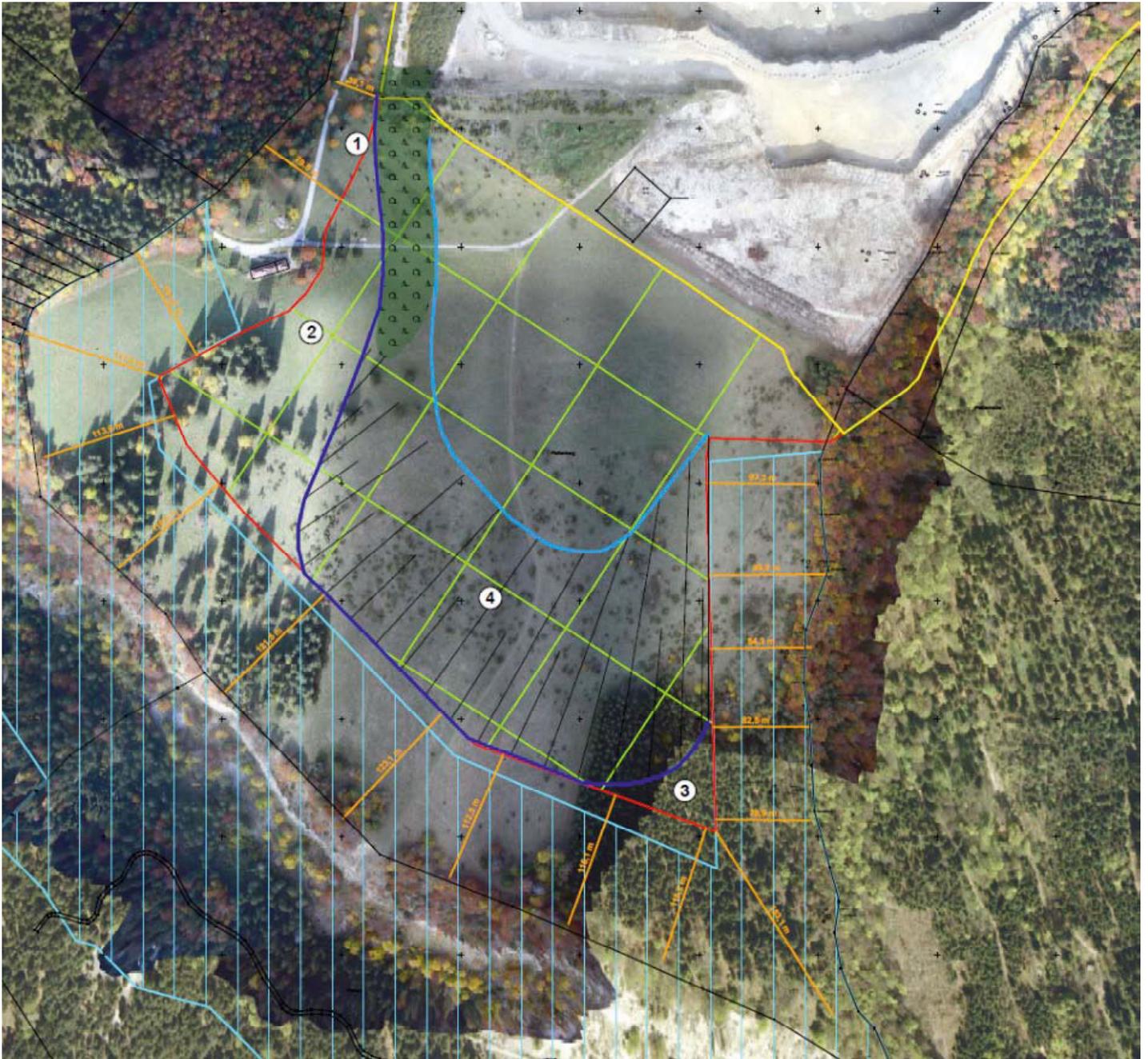
Der Gemeinderat hat diese Fragestellung für den Bürgerentscheid festgelegt. Wenn die Bürgerschaft mehrheitlich mit „Ja“ stimmt und die Zahl der Befürworter das sogenannte Quorum von 20 Prozent der Wahlberechtigten übertrifft, gilt der Bürgerentscheid als beschlossen und ist für den Gemeinderat bindend. Stimmt die Mehrheit mit „Nein“ und übertrifft dabei das Quorum, muss sich der Gemeinderat erneut mit Maximalgrenzen für den Kalksteinabbau befassen. Wird das Quorum nicht erreicht, muss der Gemeinderat ebenfalls erneut über die Maximalgrenzen befinden.

Zum Hintergrund des geplanten Bürgerentscheids: Das zuständige Landratsamt führt derzeit ein Verfahren zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes Großer Heuberg durch. Dieses Verfahren ist vorerst ausgesetzt worden. Die Gemeinde Dotternhausen wurde aufgefordert, aus ihrer Sicht die maximale Ausdehnung des Abbaugebiets auf dem Plettenberg zu benennen. Allerdings kann die Gemeinde diese Abbaugrenzen nicht einseitig festlegen. Denn der 1952 mit dem damaligen Portlandzementwerk abgeschlossene Pachtvertrag sieht vor, dass die Abbaugrenzen im Einvernehmen zwischen Gemeinde und Zementwerk gezogen werden müssen.

Deshalb sind die vom Gemeinderat definierten Maximalgrenzen Grundlage der Verhandlungen zwischen Zementwerk und Gemeinde. Das endgültige Abbaugebiet wird – innerhalb der Maximalgrenzen - zudem im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage von Gutachten und der Prüfung der Fachbehörden festgelegt. Das Landratsamt ist federführend im Genehmigungsverfahren.



Die als Verhandlungsgrundlage vorgeschlagene Maximalgrenze



Auf diesem Luftbild ist die vom Gemeinderat als Verhandlungsgrundlage mit Holcim vorgeschlagene Maximalgrenze mit einer dunkelblauen Linie markiert.

Außerhalb der dunkelblauen Linie bleibt der Berg danach unangetastet. Die rote Linie zeigt die von Holcim vorgesehene Erweiterungsfläche. Dann gibt es noch eine hellblaue Linie, die die Grenze des Naturschutzgebiets „Plettenkeller“ darstellt.

Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Grenzziehung lässt eine große Fläche um die Plettenberghütte frei. Zudem wurde der Abstand zum Steilaufstieg bzw. zur Alten Burg Plettenberg deutlich erweitert. Insgesamt wurden ca. vier Hektar herausgenommen. Die hellblaue Linie stellt ein Beispiel für eine denkbare Böschung dar.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für den weiteren Kalksteinabbau kann die mit Holcim verhandelte Maximalgrenze nochmals eingeschränkt, aber auf keinen Fall überschritten werden. Schließlich geht es derzeit um die Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet und noch nicht um die Abbaugenehmigung, für die noch umfangreiche Gutachten erstellt, geprüft und von der Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt, abgewogen werden müssen.



Veröffentlichung gemäß § 21 Abs. 5 Gemeindeordnung Baden-Württemberg:

Gemäß § 15 Abs. 5 GemO ist bei Durchführung eines Bürgerentscheids die innerhalb der Gemeindeorgane (Bürgermeister und Gemeinderat) vertretene Auffassung durch Veröffentlichung oder Zusendung einer schriftlichen Information bis zum 20. Tag vor dem Bürgerentscheid darzulegen.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Gemeinderat hat die Entscheidung über die Maximalgrenzen für den Kalksteinabbau in Ihre Hände gelegt. Mit Ihrem Votum kann der Gemeinderat mit einem klaren Auftrag in die Verhandlungen mit dem Zementwerk gehen. Es geht am Sonntag, den 19. Februar, also um die Grundlage für Gespräche mit dem Zementwerk.

Dabei ist auch klar: Mit Ihrem „Ja“ setzen Sie Grenzen für den Kalksteinabbau. Der Bürgerentscheid bindet den Gemeinderat. Im Genehmigungsverfahren für den Kalksteinabbau können nicht größere Flächen für den Kalksteinabbau freigegeben werden. Aber die Genehmigung kann die Grenzen für den Kalksteinabbau enger ziehen – dies wird das Verfahren zeigen, in dem das Landratsamt die Federführung hat.

Der Gemeinderat hat bei der Festlegung der Maximalgrenzen sehr sorgfältig zwischen Umwelt- und Landschaftsschutz, Wirtschaftlichkeit für die Gemeinde und das Zementwerk sowie dem sozialen Aspekt – vor allem die Sicherheit der Arbeitsplätze – abgewogen. Es geht also nicht um eine Grundsatzfrage „Plettenberg - Ja oder Nein“, sondern es geht um die Gewichtung von Fakten, die sorgfältig zu prüfen sind.

Was mir dabei mit dem Blick auf Bürgerentscheide andernorts sehr wichtig ist: Wir können uns hart auseinandersetzen in dieser Frage, aber wir müssen dies mit Respekt vor der Meinung des Andersdenkenden tun. Wir dürfen das gute Miteinander nicht aufs Spiel setzen. Als Demokraten werden wir alle das Votum der Bürgerschaft zu achten und zu respektieren haben. Ich bitte Sie deshalb, fair miteinander umzugehen. Und vor allem: Stimmen Sie am 19. Februar 2017 beim Bürgerentscheid mit „ja“ ab und geben Sie damit dem Gemeinderat einen klaren Auftrag!

Ihre
Monique Adrian
Bürgermeisterin

Stellungnahme des Gemeinderates:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bei der Gemeinderatswahl haben Sie uns das Vertrauen geschenkt und den Auftrag erteilt, die Attraktivität der Gemeinde zu erhalten und zu steigern. Der Kalksteinabbau gehört seit über 100 Jahren zu unserer Gemeinde. Wir haben daher als Gemeinderäte die Pflicht, uns intensiv mit der Zukunft des Kalksteinabbaus zu beschäftigen. Das haben wir getan und tun wir! Dabei haben wir es uns nicht leicht gemacht. Denn für die Antwort auf die Frage: „Wieviel Kalkstein darf das Zementwerk noch aus dem Plettenberg holen?“ muss vieles bedacht und abgewogen werden.

Dotternhausen soll sich nachhaltig entwickeln, denn wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine Gemeinde hinterlassen, in der es sich gut leben und arbeiten lässt. Deshalb müssen Natur- und Landschaftsschutz beim weiteren Kalksteinabbau berücksichtigt werden. Gleichzeitig haben wir eine Verantwortung für alle Unternehmen, die in Dotternhausen ihren Sitz haben.

Die Gemeinde braucht ein stabiles finanzielles Fundament, um sich entwickeln zu können und seine überdurchschnittliche Infrastruktur zu erhalten. Dabei sind auch die Einnahmen aus dem Kalksteinabbau ein wichtiger Baustein. Nicht zuletzt müssen soziale Aspekte ebenfalls berücksichtigt werden: Sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze sind auch wichtig für die Zukunft.

All dies haben wir sorgsam abgewogen, als wir die Maximalgrenzen für den Kalksteinabbau gezogen haben. Diese Maximalgrenzen sind für uns die Grundlage für die Verhandlungen mit dem Zementwerk. Der Pachtvertrag sieht vor, dass die Gemeinde und das Zementwerk die Abbaugrenzen einvernehmlich festlegen.

Wir wollen mit Ihrem klaren Auftrag in diese Verhandlungen gehen. Deshalb der Bürgerentscheid: Der Kalksteinabbau ist so wichtig für unsere Gemeinde, dass wir Ihre Unterstützung brauchen.

Deshalb bitten wir Sie: Nehmen Sie am Sonntag, den 19. Februar 2017, am Bürgerentscheid teil und stimmen Sie mit „Ja“! Zum Wohle unserer Gemeinde.

Christine Eppler
Elisabeth Menholz
Markus Schnekenburger
Ihr Gemeinderat

Sabine Geiser
Simone Menne
Axel Simonis

Achim Klaiber
Ilse Ringwald
Dieter Uttenweiler



Gemeindekontakte

Dotternhausen

Rathaus ☎ (0 7427) 9405-0
Fax: (0 7427) 9405-30
in dringenden Notfällen abends oder am Wochenende: ☎ 0152 / 21025483 oder ☎ (0 172) 7309193
Abfallberater ☎ (0 7433) 921371
Bauhof ☎ (0 7427) 914786
Bücherei ☎ (0 7427) 8728
 Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 17.00-19.30 Uhr
Festhalle ☎ (0 7427) 914772
Feuerwehrgerätehaus ☎ (0 7427) 8481
Forstrevier Schömberg ☎ (0 7427) 91001
 Böllatweg 4, 78628 Rottweil-Neukirch,
 Sprechzeiten Förster Maier:
 Mo.-Fr. 7.30-8.00 Uhr und Di. 16.00-18.00 Uhr
Grüngutplatz Öffnungszeiten: Fr. 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
Jugendmusikschule Zollernalb e. V.:
 Hauptstr. 21 (Rathaus), 72359 Dotternhausen,
 Tel. (0 7427) 8654, Fax (0 7427) 6141
 info@jms-zollernalb.de, www.jms-zollernalb.de
 Sprechzeiten:
 Mo., Mi., Do 8.30 - 11.30 Uhr und Di 8.30 - 12.30 Uhr
Kindergarten ☎ (0 7427) 914766
Kinderkrippe ☎ (0 7427) 4661911
Telefon-Hotline ☎ (0 7427) 94006-11
Nahwärmeversorgung ☎ (0 7427) 94006-99
 (tagsüber)
 (ab 17.00 Uhr)
 Vorwahl bitte mitwählen!

Schule
 Dotternhausen ☎ (0 7427) 2240
Sporthalle ☎ (0 7427) 914765
Stromversorgung ☎ (0 7427) 931566
 Überlandwerk Eppler GmbH
Internet-Adresse der Gemeinde:
<http://www.dotternhausen.de>
 E-Mail-Adressen der Gemeinde:
 Zentraler Posteingang: info@dotternhausen.de
 Bürgermeisterin Frau Adrian: adrian@dotternhausen.de
 Frau Antompietri: antompietri@dotternhausen.de
 Frau Hahn: hahn@dotternhausen.de
 Frau Hönig: hoenig@dotternhausen.de
 Frau Huonker: huonker@dotternhausen.de
 Herr Mertes: mertes@dotternhausen.de
 Frau Siedler: siedler@dotternhausen.de

Dautmergen

Dautmergen **Fax:** (0 74 27) 82 07
Rathaus ☎ (0 7427) 2507
Bürgerhaus Dautmergen ☎ (0 7427) 931420
Internet-Adresse der Gemeinde:
<http://www.gemeinde-dautmergen.de/>
E-Mail-Adresse der Gemeinde:
 info@gemeinde-dautmergen.de
Förster Stephan Kneer ☎ (0 7427) 590 93 09
 fr.leidringen@zollernalbkreis.de **Fax:** (0 74 33) 922 15 88



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Rathaus Dotternhausen

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Rathaus Dautmergen

Montag 8.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und
 17.00 – 20.00 Uhr
 (BM Lippus 17.45 – 20.00 Uhr)
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr



Notrufe/Notdienste Gesundheitsdienste

Rettungsdienst**Notarzt****Feuerwehr****Polizei**

jeweils ohne telefonische Vorwahl

**112
110**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der Sprechstunden der Hausarztpraxen und der Notfallpraxen:

Tel. 116 117

Samstag, Sonn- und Feiertag:

08.30 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 – 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. Nr. 0180 5911690

Stadtapotheke Schömberg

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

	8.00 - 12.30 Uhr
und	14.00 - 19.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.30 Uhr
und	17.30 - 18.30 Uhr
Samstag	8.00 - 12.30 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienstplan der Apotheken

Samstag, 28.01.2017

Ginkgo-Apotheke Balingen (Eendingen), Erzinger Weg 20
Tel. 07433/382099

Sonntag, 29.01.2017

Sonnen-Apotheke Geislingen, Vorstadtstr. 31
Tel. 07433/8057

Aids-Beratung

Beratungszeiten bei der AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie kostenlose und anonyme HIV-Tests werden im Rahmen der offenen Sprechstunde

am 1. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr

beim Landratsamt -Gesundheitsamt-, Tübinger Straße 20/2, 72336 Balingen, Tel. (07433) 92-1568, angeboten.

Cannabis-Sprechstunde beim Gesundheitsamt:

jeden Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

Tel. kostenfrei (0800) 3784784

E-Mail-Beratung: info@cannabissprechstunde.de
www.drugstime.de

Telefonseelsorge

in persönlichen Not- und Krisensituationen bei Tag und (im dringenden Fall) auch bei Nacht über (0800) 1110111.



Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen



Fördermittel für Solarstromspeicher fließen wieder

Seit Januar können Anträge gestellt werden. KfW vergibt im Programm 275 zinsgünstige Kredite mit hohem Tilgungszuschuss. Für Hauseigentümer ist Eile geboten, die Mittel könnten schnell erschöpft sein.

Batterien für Photovoltaikstrom werden seit dem 1. Januar 2017 wieder finanziell unterstützt. Die staatseigene KfW-Bank fördert die Solarstromspeicher erneut mit einem zinsverbilligten Darlehen und einem beachtlichen Tilgungszuschuss. Mit dem Kredit können Hauseigentümer die Anschaffung von Solarstromspeichern vollständig finanzieren. Wer sich eine typische Photovoltaik-Anlage mit einer installierten Leistung von fünf Kilowatt (kWp) neu zulegt, erhält einen maximalen Kreditbetrag von 10.000 Euro und einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 1.900 Euro für die Batterien.

Hauseigentümer, die sich für ein Solarbatteriesystem interessieren und eine Förderung erhalten möchten, sollten sich mit der Antragstellung beeilen. Wie im letzten Jahr wird es einen Run auf die attraktive Förderung geben. Der Fondertopf für 2017 könnte daher schon im Laufe des Jahres und nicht erst zum 31. Dezember 2017 leer sein.

Bei gut geplanten Photovoltaikanlagen sind Renditen von fünf bis sechs Prozent pro Jahr möglich. Eigentümer refinanzieren die Investition in ihre Anlage, indem sie den Solarstrom teilweise selbst verbrauchen und teilweise in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Da Solarstrom mittlerweile nur noch halb so viel kostet wie der Strom vom Energieversorger, lohnt es sich, möglichst viel des erzeugten Photovoltaikstroms vor Ort selbst zu verbrauchen. Das reduziert den teuren Strombezug aus dem Netz. Da der Solarstrom vor allem mittags erzeugt wird, der Verbrauch im Haus aber auch morgens und abends erfolgt, lassen sich ohne technische Hilfsmittel nur rund 30 Prozent des selbst erzeugten Solarstroms selbst nutzen. Der Rest muss eingespeist werden. Mit Speichern erhöhen Eigentümer den lukrativen Eigenverbrauch auf 60 bis 70 Prozent.

Das KfW-Förderprogramm „Erneuerbare Energien - Speicher“ (275) bietet einen zinsgünstigen Kredit mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren und einen attraktiven Tilgungszuschuss von derzeit 19 Prozent.

Quelle: Zukunft-Altbau

Auskünfte zum KfW-Förderprogramm „Erneuerbare Energien - Speicher“ erhalten Sie bei der Energieagentur Zollernalb unter der Telefonnummer: **07433 92-1385** oder auf der KfW-Internetseite: **www.kfw.de**



Impressum

Herausgeber:

Gemeinden Dotternhausen und Dautmergen.

Verantwortlich für den Textteil:

Bürgermeisterämter Dotternhausen (Telefon 9 40 50) und Dautmergen (Telefon 25 07).

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 8222-0, Telefax (07154) 8222-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Berti

Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-70, -71, -72,
Telefax (07154) 8222-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Montag, 8.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag



Zollernalbkreis



ich will mehr



Lebenstauglichkeit - Hauptschulabschluss - Ausbildung - Mittlere Reife - Fachhochschulreife - Abitur - Weiterbildung - Techniker - Meister

Die Beruflichen Schulen im Zollernalbkreis laden am **Freitag, 3. Februar 2017 von 8 bis 16 Uhr** zum **Informationstag** ein. Sie öffnen ihre Türen für Schüler und Eltern.



Hauswirtschaftliche
Schule Albstadt



Walther-Großschule
Albstadt



Philipp-Matthäus-Hahle-
Schule Balingen



Alice-Salomon-Schule
Hechingen



Kaufmännische Schule
Hechingen



Die Gästezeitung 2017 - Ab sofort wieder erhältlich!

- mit Veranstaltungstipps, Ausflugszielen und Freizeitangeboten auf der Schwäbischen Alb. Auch das Obere Schlichemtal, welches zur Erlebniswelt DonauHochAlb gehört, ist mit einer eigenen Werbung vertreten.

Ebenso präsentieren sich einzelne Gastronomiebetriebe im Oberen Schlichemtal, sowie das Werkforum der Firma Holcim auf den Seiten 19 und 20.

Die Gästezeitung erhalten Sie kostenlos bei der Touristikkommunität Oberes Schlichemtal oder auf den Rathäusern der Verbandsgemeinden.

Touristikkommunität
Oberes Schlichemtal
Schillerstraße 29
72355 Schömberg
Tel. 07427/9498-0
Fax 07427/9498-30
www.oberes-schlichemtal.de
www.schlichemwanderweg.de



Das Obere Schlichemtal auf der Caravan Motor und Touristik (CMT) 2017 am Wanderwochenende mit der Sonderausstellung „Fahrrad- und ErlebnisReisen mit Wandern“ und am Tourismustag vertreten

Vom 14. bis einschließlich 22. Januar 2017 hat die CMT auf der Messe Stuttgart ihre Tore geöffnet. Das Obere Schlichemtal war insgesamt 2 Mal auf Europas größter Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit vertreten.

Am ersten Wochenende im Rahmen der Sonderausstellung „Fahrrad- und ErlebnisReisen mit Wandern“ in Halle 9 war Heike Roth am Wanderstand der Schwäbischen Alb für das Obere Schlichemtal und die Zollernalb im Einsatz.



Am vergangenen Montag war das Obere Schlichemtal an beiden Präsentationstheken (Juniortheke und Premiumtheke), die von der Zollernalb-Touristinfo auf dem Messestand der Schwäbischen Alb im Bereich der Erlebniswelt DonauHochalb durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Landratsamtes Zollernalbkreis angemietet worden waren, vertreten.

Für die Geschäftsstelle der Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal waren die stellvertretende Geschäftsführerin des Gemeindeverwaltungsverbandes Jennifer Armbruster und Heike Roth vor Ort und rührten kräftig die Werbetrommel. Bei zahlreichen Besuchern wurde Interesse am Oberen Schlichemtal mit seinen vielfältigen Touristikangeboten geweckt (Schlichemwanderweg, Sagenwanderwege, Schiefererlebnis). Freundlich und kompetent wurden Fragen der Besucher beantwortet.

Weil es sich beim „Schlichemwanderweg“ um einen sogenannten Streckenwanderweg handelt, erfolgt seit 2015 der

Einsatz des „Schlichemwanderweg-Shuttlebus“. Der Wanderer hat so die Möglichkeit, bequem an den Ausgangspunkt seiner Wanderung zurück zu gelangen. Im Jahr 2016 konnte die Ausweitung der Fahrstrecke von Tieringen bis Epfendorf umgesetzt werden. Diese Busverbindung wird auch 2017 ab 01. Mai bis Mitte Oktober an Sonn- und Feiertagen auf der Strecke von Tieringen bis Epfendorf zur Verfügung stehen. Die Haltestellen werden dreimal täglich angefahren und so hat der Wanderer die Möglichkeit, bequem an den Ausgangspunkt seiner Wanderung zu gelangen.

Die Wanderkarte zum Schlichemwanderweg kann kostenlos bei der Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal, Schillerstraße 29, 72355 Schömberg oder bei der Zollernalb-Touristinfo angefordert werden. Weitere detaillierte Informationen, wie auch den Fahrplan ab Mai 2017 zum download, gibt es unter www.schlichemwanderweg.de.



Amtliche Bekanntmachungen Dotternhausen

Veranstaltungen

Februar 2017		
04.02.2017	Liederkranz	Jahreshauptversammlung, Sportheim, 20.00 Uhr
06.02.2017	DRK	Blutspende, Festhalle Dotternhausen
10.-12.02.2017	Narrenzunft	Ringtreffen NFR-SBH, Sulz
11.02.2017	Jugendmusikschule	Veeh-Harfe Schnuppertag, Rathaus, Sitzungssaal
11.02.2017	Schwäb. Albverein	z' Liachtgang in Hausen a. T.
15.02.2017	Gemeinde	Gemeinderatssitzung, Rathaus, 19.00 Uhr
17.02.2017	Narrenzunft	20er Ball, Festhalle, 20.00 Uhr
18.02.2017	Narrenzunft	Brauchtumsabend Bierlingen
23.02.2017	Narrenzunft	Schmotziger: 11.00 Uhr Besuch der Schule und des Kindergartens, Treffpunkt 10.15 Uhr Sportheimparkplatz, 15.00 Uhr Empfang der Narren durch die Bürgermeisterin auf dem Rathaus
24.02.2017	Narrenzunft	Besuch der Senioren im „Haus am Stettberg“
25.02.2017	Narrenzunft	Bunter Abend, Festhalle, 20.00 Uhr
26.02.2017	Narrenzunft	Fasnetssonntag: 13.30 Uhr Umzug, danach närrisches Treiben in der Festhalle, Prämierung aller Wagen und Gruppen
27.02.2017	Narrenzunft/ Musikverein	Fasnetsmontag: Bärenreiben
28.02.2017	Narrenzunft	Fasnetsdienstag: Kinderumzug mit närrischem Nachmittag und Programm, 13.30 Uhr, Verteilung von Wurst und Wecken an die Kinder, Fasnetsverlosung, 18.00 Uhr traditionelle Beerdigung des Mondstupfers

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 18.01.2017 in Dotternhausen

Tagesordnungspunkt 1 – Bürgerfragestunde

Es wurde eine Frage zum Ablauf der Bürgerfragestunde gestellt.

Tagesordnungspunkt 2 – Ergänzungswahlen

Frau Ilse Ringwald wurde zur 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

Herr Markus Schnakenburger wurde zum Vertreter der Gemeinde im Zweckverband Abwasserreinigung Balingen gewählt.

Tagesordnungspunkt 3 – Bausachen

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in der Bahnhofstr. 13.

Tagesordnungspunkt 4 – Neuabschluss Leasingvertrag Kopierer Rathaus

Der Leasingvertrag für den Kopierer im Rathaus läuft zum 30.04.2017 aus. Die Verwaltung hatte 3 Angebote über einen neuen Leasingvertrag über 60 Monate eingeholt. Der Gemeinderat vergab an die günstigste Bieterin. Für das Bürgermeisteramt wird ein Kopiergerät vom Typ Konica Minolta bizhub C 368 von der Firma fido, Rottenburg, mit einer Laufzeit von



60 Monaten zum Leasingpreis (einschl. All-In-Service-Vertrag) von 101 € monatlich zzgl. MwSt geleast.

Tagesordnungspunkt 5 – Spendenannahmen

Die Verwaltung wurde ermächtigt, eine Spende über 35 € für den Kindergarten und eine weitere Spende über 150 € für die Feuerwehr anzunehmen.

Tagesordnungspunkt 6 – Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin berichtete, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

Tagesordnungspunkt 6 – Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass der gesetzliche Mindestlohn zum 01.01.2017 von 8,50 € auf 8,84 € erhöht wurde. Sie berichtete weiterhin, dass die Stellungnahme der Gemeinde zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2006-2013 der Gemeinde und des Eigenbetriebs „Nahwärmeversorgung Dotternhausen“ für die Jahre 2012 und 2013 vom Kommunalamt akzeptiert wurde. Damit ist die Prüfung abgeschlossen.

Schließlich informierte sie das Gremium über einen Antrag der „Vertreter der Bürger zum verträglichen Kalksteinabbau auf dem Plettenberg“ auf Überlassung von Stellwandflächen bei der Einwohnerversammlung und Kostenübernahme der Druckkosten bis max. 1.500 €. Begründet wird der Antrag damit, dass Holcim Darstellungsmöglichkeiten bekommen soll und zur Gewährleistung der Neutralität die Bürgerinitiative dieselben Flächengrößen wie Holcim und die Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen soll. Da auch der Firma Holcim keine Flächen zur Verfügung gestellt werden, wird die Verwaltung den Antrag zurückweisen. Für eine Kostenübernahme fehle es an einer Anspruchsgrundlage.

Gemeinde Dotternhausen, Zollernalbkreis Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für den Bürgerentscheid am 19.02.2017 zu den Maximalgrenzen des Kalksteinabbaus auf dem Plettenberg

Bei dem Bürgerentscheid kann nur abstimmen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden **von Amts wegen** die für den Bürgerentscheid am 19.02.2017 Stimmberechtigten **eingetragen**.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 29.01.2017 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr stimmberechtigt. Stimmberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Abstimmungstag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Stimmberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in

das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen. Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Dotternhausen** bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung spätestens bis zum Sonntag, 29.01.2017 beim Bürgermeisteramt Dotternhausen eingehen.

Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen vom 30.01.2017 bis 03.02.2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Die Einsichtnahme kann erfolgen beim Bürgermeisteramt Dotternhausen, Hauptstraße 21, Zimmer-Nr. 25, 72359 Dotternhausen. Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Stimmberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 bis 4 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

1.3 Der/Die Stimmberechtigte, der/die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, den 03.02.2017 bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Dotternhausen, Hauptstraße 21, Zimmer-Nr. 24, 72359 Dotternhausen die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der/Die Stimmberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Abstimmungsraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Abstimmungsraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Abstimmungsraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält **auf Antrag**

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Stimmberechtigter,

2.1.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Stimmberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung – KomWO – (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Stimmrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Stimmrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach



Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

- 2.2 Wahlscheine können bis Freitag, 17.02.2017, 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Dotternhausen, Hauptstraße 21, Zimmer-Nr. 25, 72359 Dotternhausen schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Abstimmungstag 15.00 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Versichert ein Stimmberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Abstimmung, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 2.3 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Abstimmungsraum der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Stimmberechtigte zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen hellblauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl
- einen **amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

- 2.4 Bei der Briefwahl muss der Abstimmende den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem **Wahlbrief** angegebenen Stelle abgegeben werden.

Dotternhausen, den 25. Januar 2017

gez. Monique Adrian
Bürgermeisterin

Hallo Waldbesucher,

am Samstag, den 28.01.2017 findet zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr eine revierübergreifende Drückjagd am Plettenberg statt. Wir bitten Sie in dieser Zeit die Wege nicht zu verlassen und Ihre Hunde an die Leine zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Jagdpächter aus Dotternhausen

Fundamt

Auf dem Fundamt wurde folgender Gegenstand abgegeben:
1 Handy

Jugendtreff Dotternhausen



Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 - 20.00 Uhr (12 - 18 Jahre)

Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr (10 - 14 Jahre)

16.00 - 21.00 Uhr (12 - 18 Jahre)

Amtliche Bekanntmachungen Dautmergen

Kurzbericht der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.01.2017 in Dautmergen

TOP 1: Bürgerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft wurde wegen der Befahrung der Waldwege im Gewann „Teufental“ und „Mühlhölzle“ nachgefragt. BM Lippus informierte, dass der Weg im Teufental umfangreich saniert und der Weg im Mühlhölzle, im Rahmen der Schlichemrenaturierung, ab dem Schuppen der Familie Keck, neu angelegt wurde. Beide Wege sind für die Allgemeinheit gesperrt, wobei lediglich der jeweilige Jagdpächter zur Nutzung und Ausübung der notwendigen Jagd berechtigt ist. Insofern stellt die Nutzung bzw. die vorübergehende Sperrung beider Waldwege eine absolute Gleichbehandlung für alle dar.

TOP 2: Friedhof Dautmergen

hier: Vorstellung künftige Gestaltung und Grabnutzung durch Planungsbüro Siegmund

Das Planungsbüro Siegmund aus Schömberg stellte dem Gemeinderat den Ist-Bestand und eine mögliche künftige Nutzung des Friedhofareals vor. Als Grabarten werden Einzelreihengräber, Einzelrasengräber und Urnengräber angeboten, wobei entsprechend der bisherigen Genehmigung lediglich einfachtiefe Gräber mit einer Nutzungsdauer von 30 Jahren zulässig sind; die sogenannte Liegezeit für Urnengräber beträgt 15 Jahre. Sofern ein Einzelgrab die erforderliche Liegezeit einer Urne mit abdecken kann, ist auf Antrag bei der Gemeinde auch eine Beigabe der Urne in ein Einzelgrab möglich.

Der Vorsitzende weist noch darauf hin, dass insbesondere bei Rasenreihengräbern der beauftragte Steinmetz bei der Gemeinde die Genehmigung für den Grabstein einholen muss, da sowohl Form wie Größe in der Friedhofssatzung vorgegeben sind.

Das Planungsbüro Siegmund informierte, dass die Friedhofskultur sich im Umbruch befände und insbesondere die Feuerbestattungen deutlich zunehmen würden; insgesamt dürfte sowohl die Urnenbeisetzung wie auch die Inanspruchnahme eines Rasengrabes im Hinblick auf die geringere Pflege erfolgen. Anhand der durchschnittlichen Sterbefälle und der Inanspruchnahme der verschiedenen Grabarten konnte plausibel und anhand vorgelegter Pläne belegt werden, dass die Friedhofsfläche, im Hinblick auf die bislang festgesetzten Liegezeiten, ausreichend sind. Die Zielvorstellung ist, dass der 1989/1990 angelegte neuere Friedhofsteil auf lange Sicht nicht mehr belegt werden muss und der vordere Friedhofsteil in unmittelbarer Nähe zur Kirche ausreichend ist. Von Seiten des Planungsbüros wurde angeregt, dass die Fläche bei der Leichenhalle neu bepflanzt und ggf. die Brunnenanlage neu gestaltet werden könnte; allerdings müssten hier einige zig-tausend Euro in die Hand genommen werden. Nachdem die Gemeinde diesbezüglich nicht in zeitlichem Druck ist und



insgesamt die Friedhofanlage mit Leichenhalle sowohl vom Platzbedarf wie auch vom Zustand sich sehr ordentlich präsentiert, besteht lediglich in der Verkehrssicherungspflicht relativ schneller Handlungsbedarf. Von den 4 großen Bäumen, welche das Friedhofsquadrat umgeben, sind 2 Bäume zu fällen, da bereits verschiedentlich Äste herabfallen und eine Gefahr für die Friedhofsbesucher darstellen.

Der Gemeinderat zeigte sich mit den Hinweisen und Darstellungen zufrieden. Gefolgt wurde dem Vorschlag des Vorsitzenden, beim Landratsamt Zollernalbkreis für den aktuell genutzten Friedhofsbereich die Verkürzung bzw. Festlegung der Liegezeit von 30 Jahre auf 25 Jahre zu beantragen. Darüber hinaus wird das Gremium im Frühjahr 2017 die Friedhofsanlage im Detail in Augenschein nehmen.

TOP 3: Haushaltsplanvorberatung 2017

Bürgermeister Lippus stellte dem Gremium den Planentwurf, unter detaillierter Erläuterung der einzelnen Haushaltsstellen und den einzelnen Investitionsmaßnahmen vor. Erfreulich dabei ist, dass der Rücklagenbestand zum 31.12.2017 bei rd. 100.000,- € stehen wird und der Schuldenstand kontinuierlich reduziert und auf 168.000,- € rückgeführt werden kann. Insoweit sind alle Großmaßnahmen, auch die gesamte Schlichemrenaturierung mit einem Aufwand von rd. 750.000,- €, ohne Neuverschuldung und mit Zuschüssen und Eigenmitteln finanziert. Im Jahr 2017 ist die Nutzungsänderung des Vereinsraumes im Bauhofgebäude eingeplant, sowie ein Bauplatzverkauf an eine auswärtige, junge Familie. Das endgültige Planwerk mit detaillierter Auflistung der einzelnen Maßnahmen, Investitionen und Anschaffungen wird in der nächsten Sitzung am 15.02.2017 verabschiedet.

TOP 4: Vorberatung des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb „Energie- und Wasserversorgung“ 2017

Der Vorsitzende konnte den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb „Energie- und Wasserversorgung“ vorstellen. Das Planwerk kann sich in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen, sodass der seit rd. 7 Jahren festgesetzte „Wasserzins“ mit 2,15 € / m³ weiterhin Bestand haben wird. Die sich im Eigenbetrieb befindliche Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrmagazins erwirtschaftet eine Einspeisevergütung pro Jahr von rd. 7.700,- € und liegt damit deutlich über den Kreditmarktkosten für Zins und Tilgung von 5.700,- €. Der Darlehensstand zur Finanzierung der PV-Anlage beträgt am 31.12.2017 noch voraussichtlich 18.750,- € und wird in ca. 3 Jahren getilgt sein. Auch hier erfolgt die endgültige Verabschiedung und Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung am 15.02.2017.

TOP 5: Schafweidepacht Dautmergen

hier: Kündigung zum 31.12.2016 / weiteres Vorgehen
Der bisherige Weidepächter Benjamin Keck hat nach rd. 6 Jahren die Schafweidepacht gekündigt. Ausschlaggebend war, dass Herr Keck seine Beweidungsfläche im ehem. Abbaugelände der Fa. Holcim etwas vergrößern konnte. Nachdem der Vorsitzende 2 mögliche Interessenten für eine Nachfolgepacht benennen konnte, stimmte der Gemeinderat einer Kontaktaufnahme mit diesen Personen zu.

TOP 6: Verschiedenes, Anfragen und Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert sowohl Gemeinderat wie Zuhörer über den Stand der Arbeiten bei der Schlichemrenaturierung. Durch die sehr gute Witterung mit starkem Frost werden die Erdbewegungen forciert, da so sehr wenig bzw. keine Schäden in Feld- und Flur entstehen. Der 2. Teil der Rodungsarbeiten konnte abgeschlossen werden und im hinteren Bereich der Schlichem erfolgt die starke Aufweitung des Gewässers. Der neue Weg entlang des Waldes konnte bereits angelegt werden und der sogenannte „Schlichem-Altarm“ wird, in Absprache und Zustimmung mit dem Landratsamt, in den nächsten Wochen ausgegraben und modelliert.

Bürgermeister Lippus fand nochmals lobende Worte für die Unterstützung durch die Vielzahl der Eigentümer zur Umsetzung des Projekts.

Die Landesstraße ab Ortsende Dautmergen in Richtung Schömberg wird im Zeitraum vom 30.01. – 04.02.2017 teilweise gesperrt und der Verkehr über Ampelbetrieb geleitet. In Folge Verkehrssicherungsmaßnahmen im Waldbereich entlang der Straße, musste diese Verkehrsrechtliche Anordnung erfolgen.

Ebenso ist am 30. und 31.01.2017 im Eingangsbereich des Baugebietes „Ob Gärten“, Ecke Meisenstraße / Amselstraße, der Anliegerverkehr nur eingeschränkt möglich. An diesen beiden Tagen erfolgt das Aufstellen der Fertigbauteile des neuen Wohnhauses Meisenstr. 17.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

Verkehrsbeeinträchtigung L435 in Richtung Schömberg

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht müssen im Bereich „Riemenrain“, entlang der L435 vom Ortsende Dautmergen bis Ende Steigung Richtung Schömberg, Holzfällungen durchgeführt werden.

Aufgrund Antrag der Forstverwaltung erging für den Zeitraum von Montag, 30.01.2017 – Freitag, 04.02.2017 durch das Landratsamt Zollernalbkreis die verkehrsrechtliche Anordnung mit jeweils kurzfristigen Sperrungen des Verkehrs durch Lichtzeichenanlage.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Verkehrsbeeinträchtigung „Ob Gärten“ Ecke Meisenstraße / Amselstraße

Die Verkehrsbehörde teilte mit, dass am 30. und 31.01.2017 die Bebauung des Eckgrundstücks mit einem Fertighaus erfolgen wird. An diesen beiden Tagen erfolgt die halbseitige Sperrung der Meisenstraße mit Sperrung des Gehweges.

Wir bitten auch hier, insbesondere die Anlieger im Baugebiet „Ob Gärten“, um Kenntnisnahme und Beachtung.

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dautmergen

Am vergangenen Freitag hielt die freiwillige Feuerwehr Dautmergen ihre Jahreshauptversammlung ab. Herr Kommandant Jürgen Kreischer konnte neben Bürgermeister Hans Joachim Lippus auch Herrn Kreisbrandmeister Stefan Hermann begrüßen. Kommandant Kreischer stellte fest, dass im abgelaufenen Jahr 2016 lediglich 1 Einsatz, zur Rettung einer Person in der Schömberger Straße, notwendig war. Recht zufrieden zeigte er sich mit der Mannschaftsstärke von 19 Aktiven und einem Probenbesuch von 72 %. Bürgermeister Lippus dankte anlässlich der Entlastung des Feuerwehrausschusses für das ehrenamtliche Engagement und verwies auf die sehr gute Jugendarbeit von Benjamin Ohnmacht und Sven Mocker, die zurzeit 11 „Jugendfeuerwehrmänner“ unter ihren Fittichen haben. 2017 stehen dabei die Wechsel der beiden Jugendfeuerwehrmänner Marian Kraft und Uwe Karle in die aktive Wehr an. Frank Wager konnte von Kreisbrandmeister Hermann und Bürgermeister Lippus für 25 Jahre Feuerwehrdienst besonders geehrt werden. Frank Wager war darüber hinaus ein zuverlässiger Gerätewart unserer Feuerwehr, wobei diese Tätigkeit aktuell Julian Mocker und Sven Mocker ausüben. Seitens der Gemeinde erhielt Frank Wager ein Geldgeschenk sowie ein Weinpräsent verbunden mit der Bitte, dass Frank Wager auch weiterhin als aktiver Feuerwehrmann zur Verfügung stehen wird. Wiedergewählt wurden die beiden Beisitzer Jürgen Metzger und Werner Keck sowie Schriftführer Peter Mocker. Der aktuelle Feuerwehrausschuss besteht somit aus dem Feuerwehrrückführer Jürgen Kreischer, seinem Stellvertreter Manuel Peter, dem Kassier Benjamin Ohnmacht, dem Schriftführer Peter Mocker sowie den Beisitzern Christian Wager, Jürgen Metzger, Werner Keck und Frank Wager.



Bürgermeister Lippus bedankte sich auch bei Manuel Kreischer und Steffen Mocker, die sich bereit erklärt haben, den Maschinistenlehrgang im Jahr 2017 zu absolvieren; Manuel Kreischer hat den dafür erforderlichen Führerschein bereits erworben und Steffen Mocker steht kurz vor Ablegung der Prüfung.



Das Bild zeigt von links: Jürgen Kreischer, KBM Stefan Hermann, BM Lippus sowie den geehrten Frank Wager.

Realschule und Werkrealschule Schömburg

Freundlichkeit ist eine Tugend

Erneut eine „Woche der Freundlichkeit“ am Schulzentrum Schömburg



Zwischen dem 09. und 14. Januar 2017 war es wieder einmal soweit: Die einst von Herrn Björn Heyder, ehemaliger Lehrer an der Werkrealschule Schömburg, initiierte und von beiden Schulleitungen und Kollegien des Schulzentrums Schömburg mit Leben gefüllte „Woche der Freundlichkeit“ bedeutete den WerkrealschülerInnen und RealschülerInnen sowie allen am Schulzentrum Schömburg Arbeitenden, Aesops (um 550 v.Chr.) Gedanken zum freundlichen Umgang miteinander, der in heutiger Zeit nicht mehr selbstverständlich ist: „Kein Akt der Freundlichkeit, wie klein auch immer, ist vergebens.“ Sei es das Einläuten der großen Pausen mit netten Tageszitataten durch die Schulleitungen und der Wunsch „eines smileyhaften Wochenendes“ der Klasse 9 (WRS, Herr Ben Resch) durch die Sprechanlage an alle Schulkinder, seien es die allmorgendlichen, den restlichen Schultag versüßenden Durchsagen der Klasse 6a (RS, Frau Elisa Becker), sei es die Verteilung von im Kunstunterricht der Klasse 9 (WRS) bei Frau Polich entstandenen Smileys mit handgeschriebenen Nettigkeiten, sei es die Wahl der freundlichsten Lehrkraft (organisiert durch die Klasse 8a, RS von Frau Simone Conzelmann), oder seien es klasseninterne Aktionen, wie die der Klasse 6a (WRS, Frau Julia Meßner), die damit beschäftigt war, aufzuschreiben, was toll und erwähnenswert an ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ist. Im BK-Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler der 6a (WRS) das in Form von Sprüchen und Emojis, wie zum Beispiel: „Du bist mein Lieblingsmensch“ oder „Mit dir macht alles mehr Spaß“, festgehalten und im Klassenzimmer aufgehängt. Im Verlauf der Woche hat jede(r) jedem schriftlich ein Kompliment gemacht und am Freitag erhielt dann jede(r) 16 Komplimente in einem Umschlag überreicht. Manche Aktionen, wie die der Klasse 7a (RS, Frau Kristine Münk), wirkten auch auf das familiäre Umfeld, den Freundeskreis und das soziale Umfeld: Ihr Auftrag bestand darin zu mindestens 2 Lehrern, 5 Klassenkameraden, Familienmitgliedern und zwei unbekannteren Personen, die man auf der Straße oder sonstwo trifft, nett zu sein bzw. jenen zu helfen. Außerdem sollte man sich selbst etwas Gutes tun. Im Klassenrat wurde dann über das Erlebte gesprochen. Die Worte „danke“ und „bitte“ und ihre Wichtigkeit bzw. Wirkung auf einen selbst oder andere waren dann ebenfalls ein Punkt im Klassenrat. Die Klasse 7a versucht nun auch über diese Woche hinaus freundlich und hilfsbereit zu sein. Ebenso wurden Knigge, dessen Wertvorstellung und deren Bedeutung im aktuellen Geschichtsunterricht thematisiert.

Diese und viele weitere Aktionen auf Klassen- und Schulebene der Lehrkräfte der Werkrealschule und der Realschule Schömburg folgten der chinesischen Weisheit Laotse: „Freundlichkeit in Worten schafft Vertrauen, Freundlichkeit im Denken schafft Tiefe. Freundlichkeit im Geben schafft Liebe.“
© René Wicker

Schulnachrichten



Grund- und Werkrealschule Schömburg

Schüler der WRS Schömburg spenden 220 Euro

Die Klasse 6b der WRS Schömburg hat in Zusammenarbeit mit ihrer Klassenlehrerin Frau Julia Dreier und Herrn Hans-Martin Hauch in der „Woche der Freundlichkeit“ 220 Euro mithilfe von Punsch-, Flohmarkt- und Kuchenverkauf eingenommen. Diese Einnahme wurde bereits an den WWF, die „White Helmets“ in Syrien und auch an das Waisenhaus „FreshNepal“ in Kathmandu gespendet. „Themen wie Flucht, Krieg, Umweltschutz fließen immer wieder in meinen Unterricht ein, um die Kinder dafür zu sensibilisieren, dass nicht alles um uns herum selbstverständlich ist. Wenn man dann noch gemeinsam anpackt, um etwas Gutes zu tun, ist das ein stärkendes Erlebnis.“, so J. Dreier.





Folgende Angebote Ihrer Volkshochschule Balingen beginnen in Kürze:

Dienstag, 7. Februar

Hatha-Yoga für Fortgeschrittene mit Martina Schmitzer, 14-mal dienstags in der Stauseehalle Schömberg, 20.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, 8. Februar

Gesunder Rücken – Gymnastik für einen starken Rücken mit Stephanie Maier, 10-mal mittwochs in der Gymnastikhalle Schörzingen, 19.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. April

Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene mit Heinz Ciolka, 11-mal mittwochs in der Schlossbergschule Dotternhausen, 18.30 bis 19.30 Uhr

Hatha-Yoga für Fortgeschrittene mit Heinz Ciolka, 11-mal mittwochs in der Schlossbergschule Dotternhausen, 19.45 bis 20.45 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon (07433) 90800 oder im Internet unter www.vhs-balingen.de

**Jugendmusikschule****Vorbereitungskonzert Jugend musiziert**

Am Sonntag, 29. Januar, geben fünf Schülerinnen und Schüler um 11:15 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums Meßstetten ein Klavier-Matinéekonzert. Sie haben sich zusammen mit ihren Lehrerinnen lange darauf vorbereitet. Jetzt präsentieren sie die Früchte ihrer Bemühungen gewissermaßen als spannende Generalprobe für den Wettbewerb Jugend musiziert, der eine Woche später in verschiedenen Orten auf Regionalebene startet. Natürlich freuen sie sich über jeden, der sie als Zuhörer dabei unterstützt und laden Interessierte herzlich zu diesem Konzert mit seinem abwechslungsreichen Programm ein.

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirchengemeinde
Dotternhausen****Samstag, 28. Januar**

14.00 Uhr Tauffeier
Julian Niklas Schmid, Talackerstraße 7, Dotternhausen

4. Sonntag im Jahreskreis, 29. Januar

09.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 31. Januar

18.30 Uhr Abendmesse

5. Sonntag im Jahreskreis, 5. Februar

10.15 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens

Dienstag, 7. Februar

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im St. Anna-Stift

**Katholische Kirchengemeinde
Dautmergen****Donnerstag, 26. Januar**

18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 28. Januar

18.30 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 1. Februar

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Donnerstag, 2. Februar

18.30 Uhr Abendmesse

5. Sonntag im Jahreskreis, 5. Februar

10.15 Uhr Wortgottesfeier mit Diakon Stephan Drobny und Erteilung des Blasiussegens
Verabschiedung des Kirchenchorleiters Herrn Mario Segalotto

**Katholische Kirchengemeinde
Dormettingen****Mittwoch, 25. Januar**

Keine Abendmesse

Freitag, 27. Januar

07.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Singstunde Kirchenchor in der MZH

4. Sonntag im Jahreskreis, 29. Januar

10.15 Uhr Heilige Messe

18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 31. Januar

07.30 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 1. Februar

Keine Abendmesse

Freitag, 3. Februar

07.30 Uhr Rosenkranz

20.15 Uhr Singstunde Kirchenchor

Samstag, 4. Februar

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

5. Sonntag im Jahreskreis, 5. Februar

18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 7. Februar

07.30 Uhr Rosenkranz

Reinigungskraft gesucht

Die Kath. Kirchengemeinde Dormettingen sucht zur Reinigung ihrer Kirche ab sofort eine Reinigungskraft. Der Stundenaufwand wird variabel der Jahreszeit und den anfallenden Gottesdiensten entsprechen.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung befristet bis zum 30.06.2018

Näheres erfahren Sie von unserer Kirchenpflegerin Frau Josefa Treichel Tel. 07427/3571

Öffnungszeiten des Pfarramts

Montag bis Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 0 74 27/ 21 93

Telefax: 0 74 27/ 76 79

E-Mail: Pfarramt.Dotternhausen@t-online.de

Gemeinsame Mitteilungen**Krankenbesuch in der Gemeinde**

Es ist Aufgabe der Gemeinde, ihre Mitglieder die krank sind, zu besuchen. Die Sorge Gottes um den Menschen, um sein Heil, setzt sich fort im Leben der Kirche. Schon Jesus sagte (Mt 25,36): „Ich war krank und ihr habt mich besucht“. Ein Krankenbesuch wäre möglich am **Donnerstag, den 9. Februar**. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie einen Besuch wünschen.
Pfarrer Desmond Emefuru

Stellenwechsel von Pfarrer Desmond Emefuru

Im Rahmen seiner Ausbildung wird uns Pfarrer Desmond Emefuru etwas früher als geplant verlassen.

Pfarrer Emefuru wird nach Ostern eine neue Stelle in Schwaigern bei Pfarrer Dr. Alois Schenk-Ziegler antreten. Im Oktober



soll er dann die Zweite Dienstprüfung der Diözese ablegen. Danach entscheidet sich, wo er seine künftige Aufgabe findet. Wir danken ihm für seinen Dienst in unseren Gemeinden und wünschen ihm für seine Zukunft Gottes Segen und viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen!

Gruppenstunden der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden

im St. Anna – Stift in Dotternhausen:

Dienstag 17-18 Uhr

„Jungenschar mit Biss“ für alle in der 2. und 3. Klasse mit Isabel Oder (FSJ-lerin) Tel.Nr. 07427/914828, Michael Ritter, Sophia Kerner und Roland Eckert

im Pfarrgemeindesaal Dormettingen:

Donnerstag 18-19.30 Uhr „Rainbowkids“

Für alle von der 4. bis 6. Klasse mit Anna-Maria Albus (Tel. 07427/ 3890) und Christian Rauscher (Tel. 07427/2950)

Treffpunkt:

Für alle Kinder aus Dotternhausen 18 Uhr Rathaus Dotternhausen

Für alle Kinder aus Dormettingen 18 Uhr Kirche Dormettingen

Alle Kinder in den entsprechenden Schulklassen sind herzlich eingeladen!

Zu erreichen sind:

Pfarrvikar Desmond Emefuru

Telefon 0 74 27 / 931 215 oder eMail demefuru7@yahoo.co.uk

Diakon Stephan Drobny

Telefon 0 74 27 / 931 216 oder 0178 564 5033; eMail: diakon@kirche-dotternhausen.de.

Schriftlesungen am:

4. Sonntag im Jahreskreis, 29. Januar

L: Zef 2,3; 3,12-13

Ev: Mt 5,1-12a

5. Sonntag im Jahreskreis, 5. Februar

L: Jes 58,7-10

Ev: Mt 5,13-16



**Gottesdienste in allen
Gemeinden
der Seelsorgeeinheit**

Samstag, 28.01. Vorabendmesse

18:30 Uhr Dautmergen

19:00 Uhr Ratshausen, Zimmern

Sonntag, 29.01. Vierter Sonntag im Jahreskreis -

09:00 Uhr Schörzingen + Dotternhausen (Hl. Messe)

10:15 Uhr Hausen, Weilen + Dormettingen (Hl. Messe)

17:00 Uhr Schömburg (Hl. Messe)

Pilgerreise nach Lourdes

(La Salette und Nevers) vom 4. Juni – 10. Juni 2017

Geistliche Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Holdt

Lourdes ist einer der größten Wallfahrtsorte der Welt. Mehr als 6 Millionen Pilger aus 130 Ländern besuchen jährlich den Pyrenäenort, an dem Bernadette Soubirous die Muttergottes sah und eine heilbringende Quelle fand. In Lourdes erlebt man die Kraft des Glaubens der weltweiten Kirche und die Hoffnung auf Heilung und Genesung. – In der Klosterkirche von Nevers ruht die hl. Bernadette, die in jungen Jahren starb, in einem gläsernen Sarkophag. Ihren völlig unversehrten Leib zu betrachten und in ihrer Gegenwart zu beten, ist ein starkes Erlebnis. Auch La Salette gehört zu den anerkannten Orten einer Marienerscheinung. Viele Menschen sind angetan von der einzigartigen Atmosphäre dieses hoch in den Savoyer Alpen gelegenen Ortes.

Reiseprogramm

Tag (Pfingstsonntag, 4. Juni 2017): Anreise nach La Salette.

Tag (5. Juni 2017): Von La Salette nach Lourdes.

3. - 6. Tag (6. – 9. Juni 2017): Lourdes. – Teilnahme an den täglichen Lichte – und Sakramentsprozessionen, Internationale Messe, Messfeier in der Grotte, Kreuzweg, Zeit zum Besuch der Bäder und zur freien Gestaltung...

7. Tag (10. Juni 2017): Nevers. – Heimreise.

Geistliche Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Holdt.

Organisation: Wolfgang Bantle.

Reisepreis: 680,- € / Person (beinhaltet fünf Mal Vollpension und einmal Halbpension im Doppelzimmer. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahren 580 € (im Doppelzimmer) Übernachtung in Hotels der 3 Sterne – Kategorie.

Einzelzimmerzuschlag: 140,- € / Person.

Moderner, klimatisierter Reisebus. Alle Eintritte und Trinkgelder sind im Reisepreis enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen beschränkt.

Anmeldeflyer liegen in den Kirchen der Seelsorgeeinheit aus.



Evangelische Kirchengemeinde Erzingen-Schömburg

Pfarramt: Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, 72336 Balingen-Erzingen, Tel. Nr. 07433/4210 / Fax-Nr. 07433/385048 / E-Mail: Stefan.Kroeger@elkw.de Internet: www.eseki.de / Pfarrbüro: Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch, 25. Januar 2017

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Schömburg

20.00 Uhr Hauskreis Dormettingen

(Ansprechpartner: Karin Rauscher, Tel. Nr. 07427/2950)



20.00 Uhr Ökumenischer Hauskreis (Ansprechpartner: Familie Haile, Tel. Nr. 07427/1544 und Familie Heinzler, Tel. Nr. 07427/6251)

20.00 Uhr Volleyball für alle ab 15 Jahre in der Schulturnhalle in Dormettingen mit Katharina Rauscher (Tel. Nr. 07427/2950)

20.00 Uhr Männer-Bibelkreis. Anfrage bei Hans-Ulrich Staudte, Ratshausen, Tel. Nr. 07427/3135

Donnerstag, 26. Januar 2017

18.00 Uhr – 19.30 Uhr „Rainbowkids“ im Pfarrsaal Dormettingen für alle von der 4. bis 6. Klasse mit Anna-Maria Albus (Tel. 07427/3890) und Christian Rauscher (Tel. 07427/2950).

Treffpunkt für alle Kinder aus Dotternhausen: 18 Uhr Rathaus Dotternhausen (bitte Autositz mitbringen, falls erforderlich).

18.30 Uhr Teenkreis J7 im Jugendhaus Erzingen für alle ab der 7. Klasse mit Mona Haile (07427/1544), Isabel Oder (FSJ-lerin), Jan Ruggaber und Roland Eckert

19.30 Uhr Treffen des Andachtteams für die Seniorenheime im Gemeindezentrum Schömburg

Freitag, 27. Januar 2017

15.30 Uhr Andacht im Seniorenheim in Schömburg

16.30 Uhr Jungenschar im Jugendhaus Erzingen für alle Jungs und Mädchen der Kl. 1 – 4 mit Isabel Oder (Tel. Nr. 07427/914828) und Roland Eckert

18.00 Uhr – 21.00 Uhr glauben-BETEN-leben. Lobpreis und Gebet im Gemeindezentrum Schömburg. Teilnahme zu jeder vollen Stunde möglich. (Info: Anna Ruggaber, Tel: 07427/8606)

Samstag, 28. Januar 2017

10.00 Uhr – 11.30 Uhr Bibelentdecker-Jungenschar im Gemeindezentrum in Schömburg für Jungs und Mädchen ab der 1. Klasse. Kontakt: Isabel Oder



Tel. Nr. 07427/914828, mit Luisa Kerner, Anna Ruggaber und Rafael Krüger.

Sonntag, 29. Januar 2017 – Pfarrer Stefan Kröger

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Schömburg
 10.15 Uhr Gottesdienst in der Erzinger Kirche
 10.15 Uhr Kinderkirche „Abenteuerland“ im Gemeindezentrum Schömburg
 17.00 Uhr Jugendkreis im Jugendhaus Erzingen für alle ab 15 Jahre. Info Jan Ruggaber Tel. Nr. 07427/8606



Montag, 30. Januar 2017

- 20.00 Uhr Ök. Hauskreis (Info: Heike Ilchmann-Ruggaber, Tel. 07427/8606 / M. Heinzler)
 20.00 Uhr Ökumenischer Hauskreis (Ansprechpartner: Christine Eha/Volker Koch)

Dienstag, 31. Januar 2017

- 09.00 Uhr Gebetskreis für Anliegen der Gemeinde im Gemeindezentrum Schömburg Ansprechpartner: Elisabeth Landenberger, Tel. Nr. 07427/404
 17.00 Uhr – 18.00 Uhr „Jungschar mit Biss“ für Jungs und Mädchen ab der 2. Klasse im St-Anna-Stift in Dotternhausen mit Isabel Oder (FSJ-lerin Tel. Nr. 07427/914828), Sophia Kerner, Michael Ritter und Roland Eckert
 19.00 Uhr 3. Abend Alpha-Kurs, Alte Kinderschule Schömburg: Thema „Was kann mir die Gewissheit im Glauben geben?“
 19.00 Uhr Ökumenischer Hauskreis (Ansprechpartner: Sabine Fricker, Tel. Nr. 07427/7580 und Karin Eha, Tel. Nr. 07427/466321)
 20.00 Uhr Ökumenischer Hauskreis (Ansprechpartner: Silvia Weinmann, Weilen u. d. R., Tel. Nr. 07427/1646)

Mittwoch, 1. Februar 2017

- 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Schömburg
 20.00 Uhr Hauskreis Dormettingen (Ansprechpartner: Karin Rauscher, Tel. Nr. 07427/2950)
 20.00 Uhr Ökumenischer Hauskreis (Ansprechpartner: Familie Haile, Tel. Nr. 07427/1544 und Familie Heinzler, Tel. Nr. 07427/6251)
 20.00 Uhr Volleyball für alle ab 15 Jahre in der Schulturnhalle in Dormettingen mit Katharina Rauscher (Tel. Nr. 07427/2950)
 20.00 Uhr Männer-Bibelkreis. Anfrage bei Hans-Ulrich Staudte, Ratshausen, Tel. Nr. 07427/3135

Voranzeige: Sonntag, 5. Februar 2017

- 10.15 Uhr Nächster „Gemeinsamer Gottesdienst“ im Gemeindezentrum Schömburg

Evangelische Kirchengemeinde Täbingen - Dautmergen - Zimmern u. d. Burg

Evangelisches Pfarramt Täbingen,
 Im Oberland 9, 72348 Rosenfeld
 Pfarrerin Christine von Wagner

Telefon (07427) 3294

Fax (07427) 914913

E-Mail: Pfrin. C. von Wagner:

christine.vonwagner@elkw.de

Internet: www.kirchengemeinde.taebingen.de

Gemeindebüro: Di 14.00 – 16.30 Uhr

Do 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: *pfarramt.taebingen@elkw.de*



Mittwoch, 25. Januar 2017

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr „So sind wir nun evangelisch!“ – Allein die Bibel, allein Christus

Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 26. Januar 2017

18.30 Uhr Mädchenjungschar: Stift und Papier

20.00 Uhr „So sind wir nun evangelisch!“ – Von der Freiheit

Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 27. Januar 2017

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 29. Januar 2017 – Bibelsonntag - 4. So nach E.

10.00 Uhr Neues von Felix: Das Geheimnis der Reformation

Familiengottesdienst

mit Pfarrerin von Wagner

Das Opfer erbitten wir für die Bibelverbreitung

Im Anschluss: Mittagessen im Gemeindehaus:

Geschnitzeltes, Spätzle und buntes Gemüse

Kaffee danach ...

18.00 Uhr Bibelstunde der Altpietistischen Gemeinschaft

Montag, 30. Januar 2017

18.25 Uhr Bubenjungschar: Gelb oder weiß

20.00 Uhr Mitarbeiterabend im Gemeindehaus

Dienstag, 31. Januar 2017

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 1. Februar 2017

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 2. Februar 2017

18.30 Uhr Mädchenjungschar: Vorbereitung „Euer Abend“

Freitag, 3. Februar 2017

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 5. Februar 2017 – Letzter So n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin Häbler

Das Opfer erbitten wir für Aufgaben der eigenen Gemeinde.

18.00 Uhr Bibelstunde der Altpietistischen Gemeinschaft

HINWEISE:

24.01.-29.01. Bibelwoche 2017:

„So sind wir nun evangelisch!“

500 Jahre Reformation – Luthers

bahnbrechende theologische Ent-

deckung, das Herzstück unserer

evangelischen Kirche, feiert Ge-

burtag: Gottes Gerechtigkeit ist

die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt,

die Gott mir zuspricht. Daraus ergibt

sich: Allein die Gnade, allein der Glaube, allein die Bibel und

allein Jesus Christus!

Und: ... da ist Freiheit!

Hochaktuell bis heute. Worin die Aktualität von Luthers Theo-

logie besteht und vor allem was sie für unser tägliches Leben

bedeutet, dem wollen wir in den drei Abenden der Bibelwo-



Kinderkirche Abenteuerland im ev. Gemeindezentrum in Schömburg

Beginn 10.15 Uhr

Ende: 11.30 Uhr

Herzliche Einladung

zu unserem nächsten Kindergottesdienst

am **29. Januar 2017**

Jesus war ein Star seiner Zeit. Doch woher hat er seine Kraft für all den Stress bekommen?

Mehr dazu, fröhliche Lieder, Spiele,...erwarten euch in der KIKI.

Wir freuen uns schon auf euch!

Miriam, Isabel, Andrea, Adi und Annita

Evangelische Kirchengemeinde Erzingen-Schömburg



che nachgehen. Mit biblischen Texten, kurzen Vorträgen und regem Austausch. Den Abschluss bildet dann der **Familien-Gottesdienst am 29.01.2017, 10.00 Uhr: Neues von Felix: Das Geheimnis der Reformation**, bei dem Felix wieder einmal seinen Mund nicht halten kann und dabei eine erstaunliche Entdeckung macht.

Im Anschluss laden wir sehr herzlich ein zum **Mittagessen im Gemeindehaus**. Auf dem Speiseplan stehen Geschnetzeltes, Spätzle und buntes Gemüse. Selbstverständlich darf auch der Kaffee danach nicht fehlen ...
Wir freuen uns auf Sie!

Vereinsnachrichten



**Sportverein
Dotternhausen 1918 e.V.**

Abteilung Fußball-Jugend

**D-Junioren SGM Schömberg/Dott./Dorm./Tüb.
Bezirkshallenmeister 2016/17**

Unsere D-Junioren werden Bezirkshallenmeister und qualifizieren sich für die Württembergische Hallenmeisterschaft.

Der 1. Platz der Hallenmeisterschaft auf Bezirksebene beschert uns die Qualifikation auf württembergischer Ebene. Ein großes Kompliment an unsere D-Junioren, die sich im Duell mit den besten Vereinen des Zollernalbkreises exzellent und souverän geschlagen haben und den Titel des Bezirkshallenmeisters der D-Junioren verteidigen konnten. Nach den drei vergangenen Bezirkshallenspieltagen, die wir ohne Niederlage meisterten, galt es an alter Stärke anzuknüpfen. Die Vorrunde gestaltete sich allerdings noch ein wenig holprig, doch konnten wir uns von Spiel zu Spiel steigern. Im Halbfinalspiel trafen wir dann auf die SGM Wessingen. Da es nach regulärer Spielzeit 1:1 stand, folgte ein 6-Meter Schießen, welches wir für uns entscheiden konnten. Das Finale gegen die SGM Eyachtal/Haigerloch war ein hochdramatisches Endspiel. Mit letzten Kräften hatten wir letztendlich durch ein toll herausgespieltes Tor die Nase vorn.

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team zu diesem tollen Erfolg!!



Mit dabei waren (Tore): Gerhard Sommer, David Sommer (5), David Schwab (1), Leon Birk (2), Simon Kiene, Frank Schneider, Etienne Irion (2), Johannes Koch, Samuel Schneider (3), Louis Müller (1)

Das weiterführende Turnier findet am Sonntag, den 05.02.2017 statt. Der Turnierort steht derzeit noch nicht fest. Mit viel Glück treffen wir auf interessante und große Gegner Württembergs.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

SGM – FC Hechingen	2:0
SGM – SGM Harthausen	0:0
SGM – FC Steinhofen	1:1
SGM – FV RW Ebingen	4:1
SGM – TSG Balingen	0:0

Halbfinale

SGM – SGM Wessingen	6:4
---------------------	-----

Finale

SGM – SGM Eyachtal	1:0
--------------------	-----

Abteilung Fußball AH

AH Ü35 gelingt fast die Sensation

Platz 2 beim sehr gut besetzten Turnier in Rangendingen

Die AH-Fußballer des SVD nahmen am vergangenen Freitag beim Turnier des SV Rangendingen teil. In zwei 5er-Gruppen spielten die Mannschaften die vier Halbfinalisten aus.

Nach einigen knappen Ergebnissen, belegte man hinter dem SV Stetten/Hgl. am Ende Platz 2 in Gruppe A und qualifizierte sich fürs Halbfinale. Dort traf man auf den SV Dettingen bei Rottenburg und entschied das Spiel souverän mit 3:1.

Im Endspiel wartete der SV Stetten, mit dem man es schon in der Vorrunde zu tun hatte. Die 1:0-Führung glich Stetten noch innerhalb der regulären Spielzeit aus. In der anschließenden Verlängerung hatte man 30 Sekunden vor Schluss die große Gelegenheit, ein Überzahlspiel erfolgreich zu beenden, schloss jedoch viel zu hastig ab. Und wie es der Fußballgott eben will, schoss Stetten 6 Sekunden vor dem Spielende durch einen abgefälschten Abstauber noch das 2:1. Schade, denn mit dem Wissen, dass wir mit Damian Schwitalla im 9-Meter-Schießen den wohl besseren Torhüter gehabt hätten, schmerzt dieser Knock-Out Sekunden vor Schluss doppelt. Dennoch ein schönes Turnier mit einer guten Leistung unserer Jungs.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

SVD-Weildorf/Bittelbronn	2:1
--------------------------	-----

Torschützen: Markus Merz, Robert Cikos

SVD-Stein	1:0
-----------	-----

Tor: Jörn Raitze

SVD - Stetten	1:3
---------------	-----

Tor: Markus Merz

SVD – FC 07 Albstadt	2:1
----------------------	-----

Tore: Ekrem Mucici, Markus Merz

Halbfinale

SVD – Dettingen	3:1
-----------------	-----

Tore: Volker Stutz, Ekrem Mucici, Markus Merz

Finale

SVD – Stetten	1:2 n. V.
---------------	-----------

Tor: Daniel Ritter



Es spielten: Damian Schwitalla (Tor), Klaus Brack, Volker Stutz, Daniel Ritter, Ekrem Mucici, Markus Merz, Robert Cikos und Jörn Raitze



Ortsverband Dotternhausen-Dormettingen

VdK Ortsverband Dotternhausen-Dormettingen

Der Ortsverband informiert:

Im neuen Jahr gleich aktiv werden: „Fünf Esslinger“!

Auch im Frühjahr 2017 gibt es in etlichen Sportvereinen, die zum Schwäbischen Turnerbund (STB) oder Badischen Turnerbund (BTB) gehören, Fünf-Esslinger-Sportkurse. Mit beiden Verbänden kooperiert der Sozialverband VdK Baden-Württemberg. So bekommen VdK-Mitglieder vielfach die Gelegenheit – auch ohne Mitgliedschaft im jeweiligen Sportverein – an diesen speziellen Kursen teilzunehmen. Die Fünf Esslinger sind ein Bewegungsprogramm für Menschen im Alter 50+ oder/und für Sporteinsteiger. Entwickelt wurden sie von dem Esslinger Altersmediziner Dr. Martin Runge. Die Fünf Esslinger zielen auf altersbedingte Schwachstellen ab, trainieren Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Balance. Kursanbieter unter www.vdk-bawue.de sowie demnächst in der Februar-VdK-Zeitung. Die Anmeldung erfolgt stets direkt beim jeweiligen Sportverein.



Netzwerkbüros

Dotternhausen (in der Gemeindebücherei Dotternhausen),
Hauptstraße 24, Tel. 07427/4199538 (Vorwahl unbedingt mitwählen)
Bürozeiten: Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Dormettingen (im Trauzimmer des Rathauses),
Wasenstraße 38, Tel. 07427/4199826 (Vorwahl unbedingt mitwählen)
Bürozeiten: Jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Betreute Spielgruppe Sonnenkäfer

Dormettingen jeden Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr
im Kindergarten Wirbelwind Dormettingen
Dotternhausen jeden Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr
in der Schlossbergschule Dotternhausen

SonNenstube in der Grundschule in Dormettingen
Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Bitte vorherige Anmeldung bei den Einsatzleiterinnen.

Alle unsere Angebote richten sich an die Bürger aller
3 D-Gemeinden, unabhängig vom Veranstaltungsort.

Seniorentreff in Dautmergen

Unser nächstes Treffen zum gemütlichen Beisammensein und
Gedankenaustausch findet voraussichtlich am **Mittwoch, den
22. Februar 2017 ab 14.00 Uhr im Gasthaus Wiesental** statt.
Christine Banholzer
Schriftführerin



Fußball- und Sportverein Dautmergen e.V.

www.fsv-dautmergen.de, info@fsv-dautmergen.de

Abteilung Herrengymnastik

Immer mittwochs um 19.00 Uhr treffen wir uns im Bürgerhaus.
Wir stärken unseren Rücken und die Beweglichkeit.
Zu diesen Übungsstunden laden wir alle ganz herzlich ein
mitzumachen, ob alt oder jung.
Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.
Die anschließende Einkehr zur Geselligkeit wird natürlich auch
gepflegt.

Abteilung Damengymnastik

Mit Beate Kopp haben wir eine neue Übungsleiterin für unsere
Damengymnastik gewonnen.
Die Übungsstunden finden immer dienstags um 19.30 Uhr
statt.
Wir freuen uns auf jeden Neuzugang.

Abteilung Seniorinnengymnastik

Die Übungsstunden der Seniorinnengymnastik finden immer
dienstags um 18.00 Uhr statt. Auch zu dieser Stunde sind alle
Seniorinnen recht herzlich eingeladen.
„Wer rastet der rostet“

Wir tun was ☺

Euer Sportverein
FSV Dautmergen

Rückschau des 10. Masters-Binokelturnier

Am Freitag 20.01.2017, war in Isingen der letzte von vier
Durchgängen der Mastersserie.
Den 1. Platz belegte Jürgen Weckenmann mit 9590 Pt., 2. Platz
Silke Keck (8730 Pt.), 3. Platz Jörg Haug (8100 Pt.)
Die spannende Frage war: wer hat am Ende die meisten Punkte
sammeln können, die für die ersten 20 Plätze vergeben
wurden.
Es ist Harald Eppler, der mit insgesamt 45 Punkten die Nase
vorne hatte, gefolgt von Susi Bauser, 44 Punkte und Jürgen
Weckenmann 39 Punkte.
Der FSV Dautmergen sagt herzlichen Glückwunsch,
danke an alle Spieler für ihr Kommen
danke an die Sportvereine Leidringen, Täbingen und Isingen
danke an alle Spender der vielen Sach- und Geldpreise
Die Gewinner des letzten Durchgangs und die Gewinner des
Masters



Von links: Harald Eppler, Jörg Haug, Susi Bauser, Silke Keck,
Jürgen Weckenmann

Schriftführerin Dorothee Pannenberg



Wanderverein Dautmergen

Rückblick Winterwanderung

Traumhaftes Winterwetter war am 22. Januar. In die schneebedeckte Landschaft schien die Sonne, kein Lüftlein regte sich. Und so war es eine große Gruppe, die sich zur Auftaktwanderung des Jahres 2017 am Bürgerhaus einfand: 40 Personen, darunter auch viele Kinder. Man verließ den Ort durch das neue Schuppengebiet. Beim Wandern durch das Tal auf dem knirschenden Schnee kam man durchaus auch ins Schwitzen. Entlang am Schieferabbau-Gebiet und dem früheren Grillplatz ging es dann Richtung Dormettingen. Vor dem Ort wandten sich die Wanderer dann Richtung Förderband der Firma Holcim, dem sie dann einige Zeit folgten, bevor es dann einen Rechtsschwenk ins Tal gab und es dann (natürlich) wieder in die „Bräunegrube“ ging. Dort hatte Wanderführer Frank Wager wieder einiges vorbereitet: Ein Feuerchen brannte, Glühwein, Getränke, Kuchen standen bereit. Und da die Sonne weiter ununterbrochen prächtig in die Winterlandschaft schien, stand die große Gruppe dann dort lange beisammen und unterhielt sich über dies und das. Die Kinder konnten sich derweil im Schnee austoben. Erst als die Sonne langsam untergehen wollte, machte man sich über den Talweg wieder auf Richtung Heimat.



Termine:

- 27.1. Ausschuss-Sitzung
- 17.3. Senioren-Nachmittags-Unternehmung
- 19.3. Stadtführung Hechingen

Heimat und Natur



Gruppe Albstadt
AK Alb-Guides

Tour E

Bei ausreichender Schneelage!

Schneeschuhwandern auf der Hochfläche des Lochenhörnle

Genießen Sie die Weite und Idylle der Schneelandschaft des Lochenhörnles! Bei kalter, klarer Luft reicht der Blick bis zum Schwarzwald und zu den Gipfeln der Schweizer Alpen. Der Weg am Albtrauf entlang bietet faszinierende Ausblicke ins Albvorland.

Termin:

Samstag, 04.02.2017, 13.30 Uhr

Sonntag, 05.02.2017, 13.30 Uhr

etwa 2,5-3 Stunden

Dauer:

Treffpunkt:

Meßstetten-Tieringen Wanderparkplatz Stockäcker (Richtung Feriendorf, vorbei an Gasthaus Berghütte und Berghof)

Gebühren:

Teilnahmegebühr: 5€, Leihgebühr Schneeschuhe: 10 €

Ausrüstung:

gute, feste Winterschuhe oder hohe Wanderschuhe; Stöcke sind nach Möglichkeit selber mitzubringen. Es eignen sich Skistöcke oder Wanderstöcke, möglichst mit verstellbarer Länge. Langlaufstöcke eignen sich weniger, da sie im Allgemeinen zu lang sind.

Teilnehmerzahl:

maximal 15 Personen.

Anmeldung:

Voranmeldung beim Alb-Guide ist unbedingt erforderlich.

Alb-Guide:

Hans Wick; Tel. 0 74 36 / 1233,

Mobil: 0151 / 50530013

Naturschutzbüro Zollernalb

Geislinger Str. 58, 72336 Balingen
Telefon 07433/273990, Fax 07433/273989
naturschutzbuero@online.de
www.naturschutzbuero-zollernalb.de

Öffnungszeiten des Naturschutzbüros:

Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Recycling-Annahme für ausgediente Handys, CDs und Flaschenkorken

Aktuelle Termine:

Mittwoch, 25. Januar:

Stammtisch des NABU Albstadt um 19.30 Uhr im Kunstwerkhaus Ebingen

Donnerstag, 26. Januar:

Monatstreffen des NABU Hechingen um 19.30 Uhr im Bildungshaus St. Luzen

NABU-Treff in Haigerloch um 20 Uhr im Alten Schafstall in Haigerloch-Stetten

Sonntag, 29. Januar:

Wasservogel-Exkursion an den Bodensee mit dem NABU, Treffpunkt um 9 Uhr am Obertorplatz in Hechingen und um 9.30 Uhr am Alten Schafstall in Haigerloch-Stetten, Leitung: Herbert Fuchs und Hans-Martin Weisschap, Anmeldung unter 07474-353





Sonstiges Örtliches Dotternhausen

Als Lebensretter ins neue Jahr starten und gleichzeitig für die eigene Gesundheit etwas tun

Der DRK-Blutspendedienst bietet im Rahmen der Blutspende die Gesundheitswochen an.

Blutspender können jetzt nicht nur Leben retten sondern aktiv für die eigene Gesundheit vorsorgen. Der DRK-Blutspendedienst lädt hierzu ein am

**Montag, dem 06.02.2017
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Festhalle, Festhallenstr. 12
72359 DOTTERNHAUSEN**

Bitte Personalausweis mitbringen!

Wer kennt nicht die guten Vorsätze fürs neue Jahr. Wie wäre es also, mit einer guten Tat das Jahr zu beginnen? Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Bei jeder Blutspende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst den Blutdruck und misst den Gehalt an rotem Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Außerdem wird jede Blutspende im Labor auf unterschiedliche Krankheitserreger wie Hepatitis B und C sowie HIV untersucht.

Während der Gesundheitswochen vom 2. Januar bis 28. Februar bedankt sich der DRK-Blutspendedienst darüber hinaus noch für das treue Engagement als Blutspender mit zusätzlichen Blutuntersuchungen. Teilnehmen können alle Blutspender, die bei diesem Termin mindestens ihre dritte Blutspende innerhalb 12 Monaten leisten. Sie erhalten zusätzliche Untersuchungen des Blutfettwerts (Cholesterin), Kreatinin und der Harnsäure. Neben dem guten Gefühl, bis zu drei Leben gerettet zu haben, bleibt auch das gute Gefühl für seine eigene Gesundheit gesorgt zu haben.

Erstspender erhalten den Blutspendeausweis mit dem Vermerk der Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil bei der Versorgung der Verletzungen gebracht.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag.

Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich. DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gemeinnützige GmbH - Sandhofstraße 1 - 60528 Frankfurt



Dankeschreiben

Liebe Freunde und Unterstützer vom Hilfswerks SamariterDienst, in großer Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Jahr 2016 zurück. An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich bei allen treuen Geld- und Sachspendern bedanken. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe und den uns geschenkten Möglichkeiten konnten wir dem Mangel vieler Familien, Senioren und Heimkindern gezielt begegnen. Durch Sie war es auch möglich, die Binnenflüchtlingen der Donbassregion und andere laufende Projekte in der Ostukraine mit ca. 50.000 Euro zu unterstützen.

2016 haben wir 19 große LKWs - beladen mit ca. 350 Tonnen an wertvollen Hilfsgütern - zu notleidenden Menschen in Osteuropa gesandt:

5 LKW Rumänien
4 LKW Ungarn
6 LKW Ukraine
2 LKW Serbien
1 LKW Bulgarien
1 LKW Kaliningrad

In den letzten zwei Wintermonaten haben wir 5 LKWs voll beladen mit Lebensmitteln, Kleidung etc. u. ca. 4.000 Weihnachtspäckchen in die Länder Kaliningrad, Bulgarien, Rumänien, Ungarn und Ukraine auf den Weg gebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle HSD-Sammelstellen, Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden für die gelungene Weihnachtsaktion. Im neuen Jahr 2017 werden wir uns nochmals intensiv um die Binnenflüchtlinge der Ostukraine kümmern müssen. Das „Stoppt Hunger Hilfe“ Projekt konnten wir im November 2016 beginnen und es wurden die ersten 500 Lebensmittelpakete (Stückpreis: 12 Euro) vor Ort eingekauft und verteilt.

Wir freuen uns, wenn Sie auch im neuen Jahr an unserer Seite stehen. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe werden wir der Armut und dem Leid in den Ländern Osteuropas begegnen können. Freundliche Grüße und Gottes Segen wünschen der HSD Vorstand, Zentrallager Herrenberg, im Auftrag Markus und Angelika Jenter, Sammelstelle des Hilfswerks SamariterDienst in Dotternhausen Hauptstr. 38 (Zufahrt von hinten über Gartenstraße!) Wieder geöffnet am 31.01.17 von 17 bis 19 Uhr

Selbsthilfegruppe „Sucht im Alter“ für Betroffene und Angehörige

Wir treffen uns **jeden 1. Montag im Monat** im St.-Anna-Stift in Dotternhausen, Beginn 20.00 Uhr.

Leitung: Manfred Brugger, Tel. (07427) 7193

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Wir treffen uns jeden Montag um 20.00 Uhr im St.-Anna-Stift in Dotternhausen. Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen.

Rudi Hinz, Dormettingen, Tel. (07427) 7361

Was sonst noch interessiert



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Rotkreuzkurs – Erste-Hilfe-Grundlehrgang an zwei Abenden in Hechingen. Am Dienstag,

07.02.2017 und Donnerstag, 09.02.2017 jeweils von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr im DRK-Forum Hechingen, Fred-West-Str. 29.

„Fit in Erste Hilfe“ in Balingen. Am **Mittwoch, 15.02.2017** von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Rotkreuzkurs – Erste-Hilfe-Grundlehrgang in Hechingen. Am **Samstag, 18.02.2017** von 08.30 Uhr bis 16.15 Uhr im DRK-Forum Hechingen, Fred-West-Str.29. Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder www.drk-zollernalb.de.

DRK-Kleiderladen, Auf dem Graben 13, 72336 Balingen. Der Kleiderladen ist an den folgenden Tagen für den Einkauf geöffnet: Montag/Dienstag/Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr. Wer seine gebrauchten, aber gut erhaltenen Kleidungsstücke spenden möchte, kann dies gerne während den Öffnungszeiten tun. Bitte verpacken Sie Ihre zu spendenden Kleidungsstücke ohne Kleiderbügel in Plastiksäcke und nicht in Kartons. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Angelsportverein Tübingen

Vorankündigung:

Schlachtplatte essen im Fischerheim

Am 04.02.2017 gibt es Schlachtplatte im Fischerheim. Offen ist das Fischerheim ab 17:00Uhr.

Um Voranmeldung bei Erwin Keck, Tel. 07427/3335 wird bis zum 27.01.2017 gebeten.

Auf euer Kommen freut sich der Angelsportverein.

Vorankündigung:

Frisch, geräucherte Forellen im Fischerheim. Am 04.03.2017 gibt es frisch, geräucherte Forellen im Fischerheim. Offen ist das Fischerheim ab 16:30 Uhr.

Diese können dort direkt gegessen werden oder auch bestellt und abgeholt werden.

Um eine Voranmeldung bei Erwin Keck, Tel. 07427/3335 wird bis zum 27.02.2017 gebeten.

Auf euer Kommen freut sich der Angelsportverein.

Informationsveranstaltung zur Teilfortschreibung Windenergie des Regionalverbands Neckar-Alb

Alle Bürgerinnen und Bürger der Region Neckar- Alb sind herzlich zur Informationsveranstaltung zur Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans Neckar-Alb eingeladen.

Die Veranstaltung für den Zollernalbkreis findet **am Mittwoch, 15.02.2017, Beginn 19 Uhr in der Witthauhalle in Haigerloch, Oberstadtstraße 76** statt.

Ab 18.45 Uhr besteht die Möglichkeit zur ersten Information an Ständen.

Der Regionalverband Neckar-Alb hat den rechtlichen Auftrag zur Planung von „Windkraftvorranggebieten“ in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis. Die Verbandsversammlung des Regionalverbands hat bei ihrer Sitzung am 29.11.2016 die Offenlage des Entwurf des Teilregionalplans Windkraft beschlossen. Dieser beinhaltet im Landkreis Reutlingen sieben „Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen“ und im Zollernalbkreis ein „Vorranggebiet für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen“ in den folgenden Kommunen:

Stadt/Gemeinde	Name	Größe
Grosselfingen/Haigerloch/Rangendingen	Hohwacht	114 ha

Der Verbandsversammlung des Regionalverbands Neckar-Alb ist es ein Anliegen, über die gesetzlich vorgegebene Beteiligung im Rahmen des Planungsverfahrens hinaus den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich auch direkt über die Planung zu informieren. Im Rahmen der Informationsveranstaltung besteht die Gelegenheit, sich die regionale Planung aus erster Hand vorstellen zu lassen sowie mit den Vertretern des Regionalverbands und des Regierungspräsidiums Tübingen offene Fragen zur Planung und den vorgesehenen Gebieten zu diskutieren.

Zur Abgabe von Stellungnahmen zum Planentwurf besteht für jedermann im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung die Möglichkeit, sich auch schriftlich zu äußern. Diese findet vom 1. März 2017 bis zum 31. März 2017 statt. Die Unterlagen werden auf der Homepage der Regionalverbands unter www.rvna.de zur Verfügung stehen und bei der Geschäftsstelle des Regionalverbands, Löwensteinplatz 1, Mössingen und beim Landratsamt zur Einsicht ausliegen.

Verband Katholisches Landvolk E.V.

Marienfeier und Tag der Begegnung

Der Verband Kath. Landvolk lädt ein zur Marienfeier am Lichtmesstag, **2. Februar um 14.00 Uhr**.

Die Eucharistiefeier ist in der St. Martin Kirche in Dunningen mit anschließendem Blasiussegen.

Danach ist die Kaffeetafel gedeckt im Haus am Adlerbrunnen neben der Kirche.

Es soll ein „Fest der Begegnung“ sein, wie dieser Tag früher genannt wurde: Simeon und Hanna begegnen dem Jesuskind. Maria und Josef begegnen zwei alten Menschen, die ein Leben lang auf der Suche sind nach Heil.

Christen kommen in der Kirche zusammen, um Jesus und einander zu begegnen. Wir laden alle Interessierten, insbesondere die Familien, herzlich ein.

Vortrag von Prof. Dr. Werner Mezger aus Rottweil

Der Verband Kath. Landvolk lädt ein, das Fest „Mariä Lichtmess“ in Gemeinschaft zu feiern.

Es beginnt mit der Eucharistiefeier um **14 Uhr** in der Kirche St. Martin in Dunningen.

Das Leitwort „Es werde Licht“ soll über dem sich anschließenden Vortrag stehen, zu dem Prof. Dr. Werner Mezger aus Rottweil gewonnen werden konnte. Licht als Zeichen von Zuversicht und Hoffnung hat eine besondere Bedeutung von St. Martin bis zur Hl. Luzia, von Weihnachten über die Darstellung des Herrn im Tempel bis hin zur Sonnenwendfeier.

Bräuche und Rituale geben dem Leben Sicherheit und Halt. Sie helfen, Übergänge zu gestalten.

Jedes Ritual hat dabei seine eigene Bedeutung und Kraft.

Was es mit dem Fest „Mariä Lichtmess“ und dem Zeichen „Licht“ im profanen und religiösen Bereich auf sich hat, das ist Thema des Landvolkforums.

Am **2. Februar** treffen sich alle Interessierten um **15 Uhr** im **Haus am Adlerbrunnen in Dunningen**.

Das Kath. Landvolk im Kreis Rottweil und Prof. Dr. Mezger freuen sich über zahlreiche Gäste.

„Reden und Schweigen“

Verband Katholisches Landvolk lädt alle Interessierten herzlich zum Familienwochenende ein.

Von **Freitag, den 10. bis Sonntag, den 12. März 2017** lädt der Verband Katholisches Landvolk VKL alle interessierten Familien und Singles mit Kindern herzlich ein zum Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal. Der Kurzurlaub mit Bildungscharakter hat für jeden etwas zu bieten.

In diesem Jahr wird das Thema „Reden und Schweigen“ im Mittelpunkt stehen. Das Kloster Heiligkreuztal ist der ideale Ort, um sich auf dieses Thema einzustimmen, sich zu besinnen, mit sich selbst auseinanderzusetzen, oder sich in der Gemeinschaft zu erleben. Um einen guten Austausch zu fördern, gibt es eine Kinderbetreuung. Ein selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntagvormittag rundet das Programm ab.

Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Riedel-Zeller und Wolfgang Schleicher. Es kostet für Erwachsene 120 Euro, für Kinder 40 Euro. Das dritte und weitere Kinder sind frei.

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Februar 2017** an bei der Geschäftsstelle des Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-117/118/176, E-Mail: vk1@landvolk.de



Katholisches Landvolk e.V.
Zollernalbkreis e.V.

„Der Weisheit des Körpers folgen: Wege aus dem Leistungs- und Erschöpfungstief“

Das Tagesseminar findet am Samstag, 28. Januar 2017, von 9.15 – 17.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, in Hechingen statt. Die Leitung hat Frau Friedgard Blob, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin, int. zert. Focusing Ausbilderin TFI/FN und Lehrberaterin, aus Tübingen.

„Heute schon an morgen denken“ – Vorsorgevollmacht, Betreuungs- u. Patientenverfügung

Der Vortrag findet am Donnerstag, 02. Februar 2017, um 20.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, in Hechingen statt. Die Referenten sind Frau Alexandra Unger, Rechtsanwältin, und Herr Wilfried Neusch, Geschäftsführer des SKM-Zollern, beide aus Hechingen.



Verzerrte Sichtweisen – Syrer bei uns – Von Ängsten, Missverständnissen und einem veränderten Land

Die Lesung mit Gespräch findet am Donnerstag, 02. Februar 2017, um 20.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Heilig Geist-Kirchplatz 4, in Balingen statt. Die Referentin ist Frau Kristin Helberg, freie Journalistin, Nahostexpertin und von 2001-2008 Korrespondentin in Damaskus, aus Berlin.

Duftende Klangschalenmeditation

Der fünfteilige Kurs findet ab Dienstag, 07. Februar 2017, jeweils dienstags von 19.00 – 20.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Heilig Geist-Kirchplatz 4, in Balingen statt. Die Leitung hat Frau Birgit Wolf-Kirschenlohr, Dipl.-Biologin, Fachapothekerin für Prävention und Gesundheitsförderung, Ausbildung in Klangschalenmeditation und -massage, aus Balingen.

MFM-Projekt – Mädchen Frauen Meine Tage

Der kostenlose Informationsabend für Eltern findet am Mittwoch, 08. Februar 2017, um 20.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Heilig Geist-Kirchplatz 4, in Balingen statt. Der Workshop für Mädchen findet am Samstag, 18. Februar 2017, von 10.00 bis 16.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Edith Stein, Hirschbergstr. 112, in Balingen statt. Die Leitung hat jeweils Frau Dr. Christiane Weiß, Ärztin, MFM-Leiterin und Mutter, aus Bisingen.

KESS erziehen – Ein Kurs für Mütter und Väter mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren

Der Elternkurs findet ab Donnerstag, 09. Februar 2017, 5 x, jeweils donnerstags von 19.30–21.30 Uhr im Marienheim, August-Sauter-Str. 21, in Albstadt-Ebingen statt. Die Leitung hat Frau Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin, KESS-Leiterin und Mutter, aus Hechingen.

Von La Verna ins Rietital – Unterwegs auf dem Franziskusweg

Der Vortrag mit Bildern findet am Donnerstag, 09. Februar 2017, um 20.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Heilig Geist-Kirchplatz 4, in Balingen statt. Der Referent ist Herr Frido Ruf, Leiter keb Kreis Rottweil.

Anmeldung und weitere Informationen unter: Tel.: 07433/90110-30 oder über E-Mail: info@keb-zak.de

Kreisbauernverband Tübingen E.v. Kreisbauernverband Zollernalb E.v.

Informationsveranstaltung –

„Direktvermarkter im Fokus der Steuerprüfung“

Der Kreisbauernverband führt eine Informationsveranstaltung für Betriebe mit Direktvermarktung sowie für alle Betriebe mit nicht unwesentlichen Bareinnahmen, die sich auf verschiedene Neuerungen einstellen müssen, durch.

Zum Thema **„Direktvermarkter im Fokus der Steuerprüfung – neue Anforderungen an die Kassenführung“** referiert Herr Steuerberater Berndt Eckert, Geschäftsführer der LGG Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Stuttgart. Er erläutert die gesetzlichen Vorschriften sowie den aktuellen Stand der Vorgaben und geht auf Praxisfälle ein.

Diese Veranstaltung findet am **Mittwoch, 01. Februar 2017, 13.30 Uhr im Bauernhofcafé „Im Höfle“ in Kusterdingen, Tübinger Str. 14**, statt.

Interessierte Landwirte und ihre Familien sind herzlich eingeladen. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 27.01.2017 bei der Geschäftsstelle des Kreisbauernverbandes unter Tel.: 07471/9899-20 oder per Email: zollernalb@lbv-bw.de.

Agentur für Arbeit

Berufe für kreative Köpfe

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Balingen, Stingstraße 17, geht es am Donnerstag, dem 26. Januar um das Berufsfeld Medien und Design. Ab 14:30 Uhr informiert Andreas Schenk von der media GmbH in Stuttgart über Inhalte und Zugangsvoraussetzungen für Ausbildung und Studium in dem Bereich.

Medienberufe zählen zu den innovativsten und kreativsten beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten. Der technische und

inhaltliche Wandel vollzieht sich dort noch rasanter als in anderen Bereichen. Aber unverändert sind Mitarbeiter mit kreativen Ideen gefragt. Wer Technik mit Kreativität verbinden will, erfährt im BiZ alles über die Ausbildung zum Mediengestalter oder Produktdesigner sowie über verschiedene Bachelorstudiengänge rund um Medien und Design.

Selbstverständlich ist das BiZ an diesem Tag auch für diejenigen geöffnet, die andere berufskundliche Interessen haben. Sollten trotz des umfangreichen Informationsangebotes der Selbstinformationseinrichtung Fragen offen bleiben, hilft das BiZ-Team gerne weiter.

Kompetenzen und Potenziale nutzen

Die eigenen Stärken richtig einschätzen, Potenziale und Fähigkeiten erkennen - das sind wichtige Bausteine für die berufliche Entwicklung. Unter dem Titel „Kompetenzbilanz“ gibt es dazu am 26. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr Tipps und Anregungen im Gruppenraum der Agentur für Arbeit Balingen (Zimmer 002 im Erdgeschoss), Stingstraße 17.

Im Rahmen der Informationsreihe BiZ & DONNA für Frauen stellt Evelyn Koch von der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb in einem Vortrag die Kompetenzbilanz als ein Instrument zur Selbsteinschätzung und beruflichen Entwicklung vor und informiert über die Arbeit der Kontaktstelle. Die Veranstaltung richtet sich an berufstätige Mütter, an Interessentinnen zum Thema Weiterbildung und an Berufsrückkehrerinnen. Die Teilnehmerinnen werden einen Überblick über ihre individuellen Potenziale und fachlichen Fähigkeiten erhalten und ein Stärken- und Schwächenprofil erarbeiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessentinnen unter 07433 951-304 oder Balingen. BCA@arbeitsagentur.de.

SRH Fernhochschule

Mit Betriebswirt und Bachelor zum Doppelabschluss in Hotelbranche

Die neuartige Kooperation zwischen der SRH Hotel Akademie Dresden (HAD) und der SRH Fernhochschule – The Mobile University ermöglicht parallel zwei Abschlüsse in nur 3,5 Jahren: einen Betriebswirt/in für Hotel- und Gaststättengewerbe und einen Bachelor of Arts in Hotel- und Tourismusmanagement.

Die Nachfrage nach hoch qualifizierten Führungskräften mit akademischem Abschluss in der Hotellerie und Gastronomie ist groß, sowohl in Deutschland als auch weltweit. Für eine Karriere im gehobenen Management ist meist ein abgeschlossenes Studium Voraussetzung.

Mit ihrem gemeinsamen Programm „Betriebswirt & Bachelor“ liefern die beiden SRH-Tochterunternehmen ein attraktives Angebot mit hoher Zeitersparnis zur Qualifizierung und Übernahme von Führungsaufgaben für ambitionierte Fachkräfte aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe. „Der Doppelabschluss Hotelbetriebswirt und Bachelor of Arts bietet eine ideale Verbindung der praktischen Weiterbildung zum Betriebswirt mit einem akademischen Studium“, so Prof. Dr. Joachim Merk, Prorektor für Lehre an der Mobile University.

Parallel zur Weiterbildung an der Hotel Akademie wird das Bachelor-Studium Hotel- und Tourismusmanagement an der Mobile University als Fernstudium absolviert. Karin Zimmermann, Leiterin der SRH Hotel Akademie Dresden, über den Mehrwert dieses Programmes: „Branchenbezogenes betriebswirtschaftliches Wissen wird bei diesem Doppelabschluss sehr gut mit wissenschaftlichen Anwendungsfeldern verknüpft. Die Studierenden sammeln zudem wichtige Kontakte in der Hotelbranche, eine ideale Voraussetzung also für eine Karriere im Hotelmanagement.“

Der Abschluss zum staatlich geprüften Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe erfolgt nach zwei Jahren. Weitere einhalb Jahre später wird das Studium mit dem international anerkannten akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen. Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Programm sind unter anderem ein erster branchespezifischer Berufsabschluss und ein Jahr Berufserfahrung.



Neben der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen pflegt die Mobile University auch Kooperationen zu Betreuungs- und Serviceeinrichtungen (Olympiastützpunkte), Vereinen (Bundesverband der Ratinganalysten und Ratingadvisor e.V., Württembergischer Landessportbund e.V.) sowie Wirtschaftsunternehmen.

Detaillierte Informationen zum Programm unter: <https://www.mobile-university.de/de/fernstudium/bachelor/hotel-und-tourismusmanagement/doppelabschluss/>

Landratsamt Zollernalbkreis

Besichtigungsfahrten zum Müllheizkraftwerk Stuttgart

Seit dem 1. Juni 2005 darf der Restmüll nicht mehr deponiert werden. Der Restmüll aus unserem Landkreis wird seither im Müllheizkraftwerk in Stuttgart-Münster und Kehrichtheizkraftwerk in Zürich verbrannt.

Eine Besichtigung der Verbrennungsanlage lohnt sich. Deshalb hat das Abfallwirtschaftsamt beim Kraftwerksbetreiber, der EnBW, Besichtigungstermine im Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster reservieren lassen. Dort werden fachkundige Führungen durch das Müllheizkraftwerk angeboten.

Die ersten beiden Termine für 2017 sind:

Do. 30.03.2017

Do. 27.04.2017

Die Teilnehmerzahl ist pro Fahrt auf 25 Personen begrenzt. Die Teilnahme ist erst ab 14 Jahren möglich.

Abfahrt ist um 12:00 Uhr an der Haltestelle bei den Parkplätzen der Stadthalle Balingen (Charlottenstraße). Die Besichtigung dauert von 14 bis 17 Uhr. Die Ankunft in Balingen ist gegen 19 Uhr geplant.

Wer Interesse an einer dieser Fahrten hat, kann sich beim Abfallwirtschaftsamt telefonisch anmelden, Tel. 07433 / 92-1371 oder per E-Mail an abfall@zollernalbkreis.de.

Der Unkostenbeitrag für die Busfahrt beträgt pro Teilnehmer 10,00 EUR. Weitere Kosten entstehen keine.



Tagesseminar: Wenn der Wecker nicht mehr klingelt...

Der Ruhestand, ein „ewiges Wochenende“? Die „große Freiheit“? Während ihres Berufslebens machen sich viele Menschen unrealistische

Vorstellungen über „die Zeit danach“, über eine Lebensphase, in der man nichts mehr „muss“, sondern alles nur noch „darf“. Durch eine gute und vor allem rechtzeitige Vorbereitung auf die neue Lebensphase lassen sich persönliche Zufriedenheit, Lebensqualität und Wohlbefinden entscheidend verbessern. Entsprechend wird es im Seminar darum gehen, herauszufinden, wie mit den Herausforderungen einer solchen Situation umzugehen ist. Das Seminar findet auf jeden Fall statt. Es sind noch einige Plätze frei.

Termin: So. 29.01.2017, 09:00 - 17:30 Uhr

Leitung: Dr. Michael Schwelling, Systematischer Berater/Supervisor

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Offener Spieleabend

Spielen Sie gerne Brett-, Karten- oder Gesellschaftsspiele. Dann haben Sie sicherlich schon festgestellt, dass das alleine oder zu zweit nicht so gut geht. Liegen bei Ihnen auch viele Ihrer Lieblingsspiele die meiste Zeit ungenutzt im Schrank und möchten Sie daran etwas ändern? Dann kommen Sie zum Offenen Spiele-Abend in St. Luzen. Dieses Angebot steht für alle Erwachsenen die gerne spielen und die sich entspannt und ungezwungen mit anderen spielenden Menschen treffen wollen.

Termin: Mo. 30.01.2017, 19:30 - 21:30 Uhr

Verantwortlich: Michael Binder, Cordilia und Erich Lieb
Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung - Vortrag mit Gespräch

„Bitte hier unterschreiben...“ diese Aufforderung, mittels Unterschrift einen Rechtsakt abzuschließen, stellt die Angehörigen oft vor fast unlösbare Schwierigkeiten. Ist nämlich die betrof-

fene Person nicht mehr in der Lage, persönlich ihren Willen kundzutun, einen Heimvertrag oder notwendige Anträge zu unterschreiben, haben Angehörige oftmals größte Schwierigkeiten, zum Wohle ihres Angehörigen zu handeln. Durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung ist es möglich, bereits in gesunden Tagen eine voraussichtliche Regelung für den Notfall zu treffen. Im Anschluss an den Vortrag ist die Gelegenheit zur Diskussion und Nachfrage gegeben.

Referenten: Alexandra Unger, Rechtsanwältin, Hechingen und Wilfried Neusch, Geschäftsführer des SKM-Zollern, Hechingen

Termin: Do, 02.02.2017, Beginn 20.00 Uhr

Partner-Yoga: Gemeinsam erleben wir vieles intensiver...

...und so macht Partner-Yoga nicht nur Spaß, sondern ist auch eine großartige Möglichkeit, etwas gemeinsam zu erleben und sich tiefer mit dem Partner zu verbinden. Beim Partner-Yoga lernen zwei Menschen bei der Yoga-Praxis eine Einheit zu bilden und sich gegenseitig zu unterstützen. Durch die Unterstützung des Partners gelingt es leichter, vermeintliche Grenzen zu überschreiten und so neue Erfahrungen mit sich und dem eigenen Körper zu erleben. Der Workshop eignet sich auch für Menschen ohne Yoga Erfahrung.

Termin: Fr. 03.02. 18.00 Uhr -

So. 05.02.2017, 13.00 Uhr

Referentin: Monika Bühring, Yogalehrerin

Tag der Stille und Achtsamkeit

Körperarbeit auf der Grundlage des Wandlungsphasen-Qi-gong, Meditation

Ein Tag in Stille und Schweigen – eingeladen sind alle, die für sich, mit anderen und in Begleitung den „Raum der Stille“ entdecken möchten. „Im Still-sein“ öffnen wir uns dem Wissen, dass die Stille einen unermesslich weiten Raum der Ruhe, Kraft und Besinnung in sich birgt – auch mitten im Lärm und in der Hektik des Alltags.

Referent: Maria Jocham, QiGong-Lehrerin

Termin: So. 05.02.2017, 09:30 - 17:00 Uhr

„Gott lässt mich lachen“ (GEN 21,6)

Ein Wochenende für junge Erwachsene zu Glaube und Humor
Darf man über Glaube und Religion lachen? „Auf keinen Fall“ sagen die einen. „Warum nicht?“ sagen die anderen. Ja, warum eigentlich nicht? Schließlich hat auch die Bibel ihre komischen Seiten, auch Jesus war ein humorvoller Kerl und der göttliche Blitz hat selbst Abraham nicht getroffen, als der über Gott lachte.

Wir lernen an diesem Wochenende etwas über Komik, wie sie sich in der Heiligen Schrift zeigt und was es darin noch zu lachen gibt. Wir entwerfen selbst Texte, Lieder, Szenen oder worauf wir so Lust haben und tauschen uns über all das aus. Ach ja: Wir lachen miteinander.

Referenten: Fabian D. Schwarz, kath. Theologe, freiberuflicher Kabarettist
Ela Bradl, Fachstelle Junge Erwachsene

Termin: Fr. 10.02. 18.00 Uhr -

So. 12.02.2017 13.00 Uhr

Gute – Laune - Essen für Sie und Ihn

Aus der Reihe: Kräuterwissen und Kochkunst nach Hildegard von Bingen

„Gesund“ und „Genuss“ schließen sich nicht aus. Verbinden Sie mit den Gerichten nach Hildegard von Bingen geschmacklose Breie, bittere Blättchen und trockene Plätzchen? Kochen Sie was Sie und andere begeistert und essen Sie gute Laune! An diesem Wochenende bereiten sie einfache Gerichte, Brotaufstriche und Salate zu, die gute Laune verbreiten und dabei auch noch (oder deswegen) natürlich und gut verdaulich sind

Referenten: Annette Heizmann, Fastengruppenleiterin, Theologin, Ernährungs- und Gesundheitsberaterin

Termin: Fr. 24.03. 18:00 Uhr - So. 26.03.2017, 13:00



Weitere Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Klostersteige 6, 72379 Hechingen,
Tel.: 07471 / 9341-0, e-mail: mail@luzen.de
Internet: www.luzen.de

Freiwillige Feuerwehr Weilen u.d.R.

-Terminvorschau-

Leibssle

Schwäbisches Mundart-Kabarett
bekannt aus dem SWR Fernsehen

Samstag, den 18. März 2017 Gemeindehalle Weilen u.d.R.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Anschließend Barbetrieb und Live-Musik mit Peter & Gerhard.

Vorverkauf bei:
Autohaus Weinmann Weilen u.d.R.
Metzgerei Wasenstube Weilen u.d.R.
oder Mail an leibssle.weilen@gmx.de

Das ändert sich 2017

Mehr Tempolimits und Radfahrer auf dem Gehweg

Mit dem Jahreswechsel treten einige rechtliche Neuerungen für Verkehrsteilnehmer in Kraft. Der ADAC gibt einen kurzen Überblick.

Radfahrer mit bestimmten Elektorädern können auch Radwege nutzen – außerorts generell, innerorts, wenn dies mit einem neuen Hinweisschild freigegeben wird.

Aufsichtspersonen dürfen Kinder mit Fahrrädern auf Gehwegen begleiten. Daneben können Kinder unter acht Jahren wählen, ob sie alternativ zum Gehweg einen baulich getrennten Fahrradweg benutzen.

Vor Schulen, Kitas und Seniorenheimen kann nun auch auf Vorfahrts- und Durchgangsstraßen leichter Tempo 30 verhängt werden. Die Behörden müssen nicht mehr nachweisen, dass solche sensiblen Stellen Unfall-schwerpunkte darstellen.

Ab sofort ist ebenso geregelt, wo auf Autobahnen und großen Bundesstraßen eine Rettungsgasse für Polizei und Rettungskräfte gebildet werden muss. Schon bei stockendem Verkehr ist die Gasse bei mindestens zwei Streifen pro Richtung „zwischen dem äußerst linken und dem unmittelbar rechts daneben liegenden Fahrstreifen“ frei zu halten – also auch bei mehr als drei Spuren zwischen der ganz linken und den Spuren daneben daneben.

Radfahrer müssen die Verkehrsampeln für den Fahrverkehr beachten, sofern keine besonderen Radfahrerampeln vorhanden sind. Bisher waren in solchen Situationen Fußgängerampeln verbindlich.

Die Kfz-Hauptuntersuchung verteuert sich. Je nach Bundesland variiert die Höhe der Gebühren zwischen 35 Euro und 54,86 Euro.



In Italien ist bei Handynutzung ohne Freisprecheinrichtung der Führerschein weg.
wpp/Foto: Archiv

Neue Motorräder und Kleinkrafträder müssen ab Januar 2017 der Schadstoffnorm Euro 4 entsprechen. Bislang galt die Euro-3-Norm. Mit Euro 4 verringert sich der Schadstoffausstoß um mehr 50 Prozent. Ab 2017 gilt auch eine Maximal-Lautstärke für Motorräder mit mehr als 175 Kubikzentimetern Hubraum: Sie beträgt 80 dB(A). Beide Neuregulungen sind nur für Erstzulassungen gültig. Ältere Motorräder genießen Bestandschutz.

Auch im Ausland ändern sich einige Details im jeweiligen Verkehrsrecht zum 1. Januar:

In Italien und in den Niederlanden werden die Bußgelder für Verstöße im Straßenverkehr angehoben. Wer in Italien zudem ohne Freisprecheinrichtung telefoniert, dem droht künftig ein Führerscheinentzug von bis zu zwei Monaten.

In Frankreich besteht für Motorradfahrer bereits seit dem 20. November 2016 eine Handschuhpflicht.

Folgende Änderungen werden

derzeit in Deutschland diskutiert. Sie werden wahrscheinlich im Laufe des Jahres 2017 in Kraft treten:

Für 2017 ist weiter eine Gesetzesänderung beim Handyverbot am Steuer geplant, das künftig weitere Geräte wie beispielsweise Tablets umfassen soll. Zudem ist eine Erhöhung der Bußgelder für diese Verstöße in der Diskussion.

Für kommendes Jahr soll außerdem das Carsharing-Gesetz in Kraft treten. Es definiert, was unter dem Begriff Carsharing-Fahrzeug zu verstehen ist und wie diese Fahrzeuge zu kennzeichnen sind. Auch sollen sie von Parkgebühren befreit werden können. Ein neues Verkehrsschild soll im Laufe des kommenden Jahres Carsharing-Parkflächen kennzeichnen. Das Gesetz schafft die Grundlage, um im Wege einer Verordnung den kommunalen Straßenverkehrsbehörden die Möglichkeit zu geben, separate Parkflächen für Carsharing-Fahrzeuge ausweisen zu können.

(wpp)

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenkombi

Zollernalbkreis

**Sprechen Sie mit
Ihrer Werbung jetzt
ganz gezielt mehr als
4.400 Haushalte im
Zollernalbkreis an!**



Profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt!

Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne.

Mindestgröße schwarz/weiß

30 mm, 2-spaltig (90 mm breit)

30 x 2 = 60 mm

60 x 1,72 = Euro 103,20 zzgl. 19% MwSt.

Beispiel 4-spaltig schwarz/weiß

100 mm, 4-spaltig (187 mm breit)

100 x 4 = 400 mm

400 x 1,72 = Euro 688,00 zzgl. 19% MwSt.

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222 - 70

Fax 07154 8222 - 15

anzeigen@duv-wagner.de

Farbpreise siehe Preisliste unter www.dvwagner.de




**GEBOREN
AM**
31.07.1947

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 

BEIM ROTEN KREUZ www.DRK.de 0800 11 949 11



**NEU
GEBOREN
AM**
22.01.2010

Wichtiger Hinweis zur Anzeigenschaltung

Bitte beachten Sie die wichtigsten Punkte bei der Erstellung Ihrer Anzeige:

Dateiformate

Senden Sie uns Ihre Anzeige bitte als PDF- oder EPS-Datei (mit eingebundenen Schriften). Bilder im JPG- oder TIF-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung.

Für eine reibungslose Abwicklung bitten wir Sie, uns keine offenen Dateien, wie z.B. Word-, Excel- oder PowerPoint-Dateien, bei Grafikprogrammen keine CDR- oder QXD-Dateien zu senden.

Auftragserteilung

Zur Dateiübertragung senden Sie uns bitte ein Telefax oder per Mail die genauen Angaben, in welchem Mitteilungsblatt Ihre Anzeige erscheinen soll.

Desweiteren benötigen wir den Erscheinungstermin, Ihre Rechnungsanschrift, Bankdaten und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

Mail anzeigen@duv-wagner.de
Telefon 07154 8222 - 70
Fax 07154 8222 - 15

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Das zahlt sich aus.
Werbung im Amtsblatt

STELLENANGEBOTE

Büromitarbeiter m/w gesucht

auf geringfügiger Basis, mit Organisations- und Beratungstalent, freundlichem Auftreten und PC-Kenntnissen, für 2-3 Nachmittage an unseren Standort in Schömburg ab 1. März 2017. Alle Informationen unter www.lernforum-brandelik.de

LERNFORUM
BRANDELIK

Bewerbung bitte per Email an bewerbung@lernforum-brandelik.de



**Niemand flieht
ohne Not.**

Helfen Sie Flüchtlingen!

Schnelle Spende, schnelle Hilfe:

www.caritas-spende.de

Caritasverband der Diözese

Rottenburg-Stuttgart e.V.

IBAN: DE63 6012 0500 0001 7088 01

BIC: BFSWDE33STG · Stichwort: Flüchtlinge



Druck + Verlag
WAGNER

Für die Zustellung des Mitteilungsblattes
Dotternhausen

suchen wir

ab 1.2.2017 1x wöchentlich

Zusteller/in

Bitte melden Sie sich unter

Telefon 07154 8222-22 oder per
Mail unter vertrieb@duv-wagner.de



GESCHÄFTSANZEIGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Bestattungen Hafa

Hauseigener Trauerredner

Tel. 07 41 / 23 666

78628 Rottweil • In der Au 55

Mitglied im



Verband Deutscher Bestattungs-Unternehmen e.V.

Fragen zum Plettenberg?

@ • Antworten unter:

www.zementwerk-dotternhausen.de

Bayerland

Harmonika + Akkordeon

Viele gebrauchte Harmonikas u. Akkordeons zum Sonderpreis

NEU flachgestimmt mit Tonkammer für ganz besonders schönen Klang

Pellndorf 4, 93155 Hemau, Tel. (09491) 953717

www.bayerland-harmonika.de



BESTATTUNGEN

BG GROM

Erladigung aller Formalitäten Beisetzun auf allen Friedhöfen

ALEMANNENSTRASSE 27
72469 MESSSTETTEN

BERGSTRASSE 77
72475 BITZ

BALINGER STRASSE 44
72336 BL-FROMMERN

WWW.BESTATTUNGEN-GROM.DE

☎ (07431) 7550641
☎ (07433) 9554831

Traumhaus gesucht?



Ihr neues Zuhause bauen wir gern!

Stein auf Stein · voll unterkellert mit allem drum und dran

Solid Massivhaus ... da geht was

GmbH Kammerer

Im Weiher 9 · 78661 Dietingen-Irslingen

Fon: 07404 / 7033 · Fax: 07404 / 2315

info@solid-massivhaus.de

www.solid-massivhaus.de

Ausbildung in allen Klassen



Abhol- und Bringdienst

ZETTL FAHRSCHULE

72359 Dotternhausen
Alleenstraße 5

72348 Rosenfeld-Bickelsberg
Engelgasse 18

Mobil 0173 3111 909

Entsorgung und Containerdienst

Rufen Sie an!



BETON

zertif. Entsorgungsbetrieb EG S-W 33-0306

- × Umweltgerechte Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen, Schrott, Grünzeug und Holz
- × Transportbeton, Sand und Kies

Balinger Betonzentrale • Industriegebiet Gehrn • 72336 Balingen

Tel. 07433 3222 • Fax 07433 381476 • www.bbz-beton.de

WSV

30% - 50%

AMANN SCHUHE

Vorstadtstraße 35
72351 Geislingen
Tel. 07433 20530

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 12.30, 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

Suche weitere landwirtschaftliche Flächen in Dotternhausen und Dautmergen zu pachten und kaufen!



- Pachtzahlungen 150,-- €/ha
- Höchste Kaufpreise bei Barzahlung

Elmar + Christian Gerigk • Obere Esch 1 • 72359 Dotternhausen

☎ 07427 2249 • Mobil 0172 8617076

Weltweit hilfsbereit.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

60 JAHRE **Diakonie** Katastrophenhilfe